

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Ateliers averts La fin d'eivna s'haja pudü surgnir ün invista illa lavur artistica da trais artists indigens: els han rivi las portas da lur ateliers a Lavin, Guarda e Sent. **Pagina 4**

111 Sängers Im vollbesetzten Laudinella-Saal traten am Sonntag 111 Sängersinnen und Sängers zum Konzert der Pro Senectute Graubünden an. **Seite 7**

Forum Nicht nur die Wahlen in St. Moritz, sondern auch andere Themen geben zu reden, so Domat Ems oder die regionale ARA S-chanf. **Seite 15**



Das Hotel Suvretta House liegt in einem idyllischen Gebiet. Dies soll auch so bleiben, finden die Beschwerdeführer, die die Ausbaupläne des Fünf-Sterne-Hauses bekämpfen. Foto: Hotel Suvretta House

Wann wird die Hotelzone Wirklichkeit?

Es droht der Gang vors Bundesgericht

Ende September 2009 hat das St. Moritzer Stimmvolk der Schaffung von zwei Hotelzonen – die ersten im weltbekannten Kurort – zugestimmt. Die eine Hotelzone betraf die Jugendherberge. Diese war unbestritten, der Kanton bewilligte die Teilrevision der Ortsplanung innert Kürze. Dank der Umzonung konnte das alte Gebäude in den vergangenen Monaten umfassend saniert werden, die Gebäudehülle wurde wärmetechnisch auf den neusten Stand gebracht, der vierte Stock um ein Vollgeschoss erweitert. Die neue Jugendherberge, die ihre Bet-

tenzahl von 220 auf 306 erhöht hat, eröffnet am 1. Dezember ihre Tore – nur 14 Monate nach der Volksabstimmung. Ganz anders sieht es bei der damals zweiten bewilligten Hotelzone aus, die die Ausbaupläne des Hotels Suvretta House betrifft. Das Vorhaben, das die Schaffung eines Sporthotels im Vier-Sterne-Bereich, mehrerer Suiten-Villen und eines Sportcenters vorsieht, wurde bereits vor der Abstimmung kritisiert und bekämpft. Nach der Abstimmung (62% Ja-Anteil) haben Anwohner des Suvretta-Gebiets Beschwerde einge-

reicht. Der Entscheid des Kantons steht immer noch aus, dürfte aber noch in diesem Jahr erfolgen. Bei einem positiven Beschluss der Regierung droht der Gang vors kantonale Verwaltungsgericht und allenfalls vors Bundesgericht. Bis die Hotelzone rechtsgültig wird, kann es somit noch gut zwei bis drei Jahre dauern. Baugesuche wären dann aber noch keine bewilligt, weitere Einsprachen drohen... Eine Kompromisslösung zwischen dem Hotel Suvretta House und den Beschwerdeführern ist vorerst nicht in Sicht. (fuf) **Seite 3**

Wohninitiative: Juristenstreit ad acta gelegt

Oberengadin Zwar sind beide Seiten überzeugt, dass sie aus juristischer Sicht Recht haben, streiten mögen sie deswegen aber nicht mehr. Die Rede ist von der Initiative «Wohnen im Oberengadin», die die Societad Glista Libra (SGL) Ende Oktober der Öffentlichkeit präsentiert hat, die dann aber gestoppt worden ist, weil der Kreisvorstand formaljuristische Mängel ausgemacht haben will. Bemängelt wurde insbesondere die Unterschriftenliste, die beim Kreis nie zur Vorprüfung eingereicht worden sei und beispielsweise anstatt der vorgeschriebenen sieben Namen von Erstunterzeichnern nur deren vier enthalte. Der Kreisvorstand stützte sich bei seiner Argumentation auf das kantonale Recht, das beim vorliegenden Initiativbegehren subsidiär zur Anwendung komme. Die SGL ihrerseits argumentierte mit einem Abschnitt über Initiativen in Kreis- und Gemeindeangelegenheiten.

Gemäss Franziska Preisig, Präsidentin der SGL, sind nun einige Punkte auf der Unterschriftenliste angepasst worden. So sind acht Urheber der Initiative namentlich aufgeführt, der Verweis auf einen Artikel im Straf-

gesetzbuch ist angebracht worden und das Logo der SGL ist nicht mehr im Titel, sondern unten an der Seite aufgeführt. «Wir wollten mit der Unterschriftensammlung beginnen können, deshalb haben wir eingelenkt», sagt Preisig auf Anfrage. Man sei aber nach wie vor überzeugt, bereits am Anfang alles richtig gemacht zu haben. Auch Franco Tramèr, Oberengadiner Kreispräsident, ist davon überzeugt, dass die rechtliche Auffassung des Kreisvorstandes die richtige ist. Auf Anfrage bestätigt er, dass die Anpassungen erfolgt sind, die Vorprüfung stattgefunden hat und das Initiativbegehren deshalb am Samstag in der EP/PL als amtliches Publikationsorgan des Kreises veröffentlicht werden konnte. Vorgängig bereits gesammelte Unterschriften sind ungültig. Die Initianten haben nun vom letzten Samstag an drei Monate Zeit, die notwendigen 400 Unterschriften zu sammeln. Die Initiative «Wohnen im Oberengadin» verlangt im Wesentlichen einen Erstwohnungsanteil von 50 Prozent in allen Bauzonen. (rs)



Die Unterschriftensammlung zur Initiative «Wohnen im Oberengadin» hat am vergangenen Samstag offiziell begonnen. Archivfoto: Reto Stifel

Ein Medienhaus der Alpen in Chur?

Graubünden Über 100 Teilnehmer haben sich am vergangenen Freitag und Samstag in Chur getroffen, um über ein grenzüberschreitendes Medienhaus in den Alpen zu diskutieren. Den Anstoss zur Idee hat Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) gegeben. Ziel ist es, in einer ersten Phase eine eigentliche Informationsplattform zu schaffen, eine Drehscheibe zur Vermittlung von Informationen über den Alpenraum. Die Idee ist unterschiedlich aufgenommen worden, die Grundstimmung aber positiv. Jetzt folgen die nächsten Schritte. **Seite 7**

Auswärtsschlappe und Heimsieg

Eishockey Die achte Runde der Eishockeymeisterschaft der 2. Liga brachte Überraschungen mit sich. So verlor Leader CdH Engiadina auswärts bei Illnau-Effretikon gleich mit 2:9 Toren. Die Unterengadiner waren beim inszwischen wieder komplett antretenden Angstgegner ohne Chance. Trotzdem behauptete die Mannschaft von Trainer Jon Peder Benderer die Tabellen Spitze weiter, weil Rheintal in Chur klar verlor. Zu einem 5:2-Heimsieg im kleinen Bündner Derby gegen Lenzerheide-Valbella kam der EHC St. Moritz. Die Oberengadiner führten nach 16 Minuten schon mit 4:0 Toren und brachten den Vorsprung sicher über die Distanz. In der Rangliste sind die Teams nun noch näher zusammengerückt. Nun folgt eine Wochenrunde. (skr) **Seite 13**

Erst wenige Entscheidungen

St. Moritz Bei den Wahlen um den Einzug ins St. Moritzer Gemeinderat, kommt es zu einem zweiten Wahlgang. Im ersten Wahlgang vom Sonntag schafften nur gerade vier bisherige FDP-Vertreter die Hürde des absoluten Mehrs. Regula Degiacomi erzielte das beste Resultat. Ebenfalls eine gute Ausgangslage für den zweiten Wahlgang am 28. November hat sich die CVP geschaffen. Sie belegt geschlossen die Ränge 5 bis 8, drei Kandidaten haben das absolute Mehr nur um wenige Stimmen verpasst. Bereits entschieden sind die Schularatswahlen. Für die fünf Mandate hatten sich so viele Personen zur Verfügung gestellt wie Sitze zu vergeben waren. Alle wurden gewählt. **Seite 2**

Dapli sustegn per giuvenils

Scuol In ün artichel publichà d'incuort a reguard il sustegn per giuvenils in Engiadina Bassa esa gnü dit cha'ls politiklers stopchan uossa «as sdasdar». A Scuol suna in mincha cas sdasdats. Daspö l'on passà exista nempè là üna società chi's nomna «suot saidesch». Quella s'ha ingaschada per tscherchar soluziuns a reguard localitats d'inscunter per giuvenils ill'età da 12 fin 16 ons. Propostas concretas sun fingià avantman. Uschè prevezza il cumün da Scuol da metter a disposiziun localitats da l'anteriura disco Trü per s-chaffir ün nouv lö d'inscunter pels giuvenils. Ils inscunters gnissan accompagnats d'ün lavuraint social da scoula. Sainza sustegn da la regiun, la Pro Engiadina Bassa, e l'incletta da tschels cumüns nu po il projet però gnir realisà. (anr/mfo) **Pagina 5**

S-chabellera nouva: Exercizi da salvamaint

Ftan Venderdi saira ha gnü lö l'exercizi da salvamaint per examinar la sgürezza da la nouva s-chabellera da Ftan. In collavuraziun culla culuonna da salvamaint dal Club alpin svizzer s'han partecipadas a quist exercizi var trenta persunas. Per survgnir la concessiun da metter in funcziun üna nouva pendiculara, sto gnir demonstrada ün'acziun da salvamaint. Quai pretendia l'uffizi federal da trafic. Quist'acziun sto succeder da s-chür, per ch'ün salvamaint speditiv e sainza incaps saja garanti eir da not. L'exercizi ha funcziunà a cuntantezza da tuot ils partecipants ed i po gnir fat quint culla concessiun. Il concept da salvamaint ha fat la firma Dominik Hunziker SA da Samedan chi'd es specialisada per dumondas da sgürezza illas muntoognas. (anr/ads) **Pagina 5**



20046



Kreis Oberengadin

Die

7. Kreisratssitzung

findet statt

am Donnerstag, 25. November 2010, ab 13.30 Uhr
in der Sela Puoz in Samedan.

Die Traktanden sind:

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kreisratssitzung vom 7. Oktober 2010
3. Wahl GPK der Tourismusorganisation
4. Wahl Tourismusrat
5. Vereinbarung betr. Bildung Betreuungsamt Oberengadin/Bergell
6. Wahl Vormundschaftsbehörde
7. Präzisierung Vereinbarung betr. Zusammenarbeit Oberengadin und Bergell im Vormundschaftswesen
8. Voranschlag 2011 Chesa Koch
9. Postulat Kulturarchiv Oberengadin
10. Varia

Die vollständige Traktandenliste kann unter www.oberengadin.ch unter Kreis/Übersicht/Kreisrat eingesehen werden.

Samedan, 16. November 2010

Der Kreispräsident
Franco Tramèr

176.774.346

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Informationsveranstaltung

vom Dienstag, 16. November 2010, um 20.00 Uhr, in der Aula, Schulhaus Grevas, St. Moritz

über die bevorstehende Volksvorlage vom 28. November 2010 betreffend

Baukredit für den Neubau Sportzentrum/Hallenbad über CHF 64 740 000.–

St. Moritz, 21. Oktober 2010

Gemeindevorstand St. Moritz

176.773.965

Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 7. Dezember 2010, um 20.15 Uhr, in der Aula des Schulhauses Grevas

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2009
2. Budget 2011 der Gemeinde:
 - 2.1 a) Laufende Rechnung
 - 2.2 b) Investitionsrechnung
3. Finanzplanung der Gemeinde 2011–2015 (zur Kenntnis)
4. Antrag betreffend Steuerfuss/Steuersatz für das Jahr 2011:
 - 4.1 Festlegung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer
 - 4.2 Festlegung des Steuersatzes für die Liegenschaftensteuer
5. Budget 2011 von St. Moritz Energie
 - 5.1 a) Laufende Rechnung
 - 5.2 b) Investitionsrechnung
6. Mitteilungen und Informationen
7. Umfrage

St. Moritz, 15. November 2010

Gemeindevorstand St. Moritz

176.774.362

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Tribüne Regierungsrat Hansjörg Trachsel (Celerina/Maienfeld)

Ein neues Gesetz für Menschen mit Behinderung



Im Kanton Graubünden erfüllen zahlreiche Behinderteneinrichtungen und -organisationen tagtäglich wichtige Aufgaben in der Förderung, Begleitung und Betreuung all jener Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung auf Hilfe angewiesen sind. So unterschiedlich die Formen der Behinderungen sind, so vielfältig und individuell müssen die Unterstützungs- und Betreuungsangebote gestaltet werden. Im Engadin und den Bündner Südtälern erfüllt der Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsstätten Engadin und Südtäler (VGWAES) diese Aufgaben mit der Ufficina in Samedan, der Buttega in Scuol und den Angeboten von L'Incontro in Poschiavo. Pro Infirmitas und Procap Grischun stellen ambulante Angebote zur Verfügung. Der Kanton Graubünden hat im Jahr 2009 rund 36 Mio. Franken ausgegeben, um den Betrieb der Einrichtungen für Menschen mit Behinderung im Kanton mit zu finanzieren.

Diese Mittel sind nötig, um die Betreuung für rund 530 Personen in Wohnheimen und 1000 Personen in Tagesstruktur- und Werkstattplätzen zu gewährleisten. Der Kanton ist aufgrund der eidgenössischen Gesetzgebung dazu verpflichtet. In der vergangenen Woche habe ich als Vorsteher des Departementes für Volkswirtschaft und Soziales den Entwurf für ein neues Behindertenintegrationsgesetz vorgelegt und die Vernehmlassung dazu eröffnet. Warum braucht es dieses Gesetz? Wir haben das Ziel, für Personen mit Behinderung ein Angebot sicher zu stellen, das ihre soziale und berufliche Integration fördert. Angebote bestehen zwar bereits heute. Die 13 Trägerschaften der stationären Behinderteneinrichtungen im Kanton stellen gute Angebote sicher, so z.B. in Rueras oder Scuol, Scharans, Surava und Rothenbrunnen genauso wie in Chur. Die Finanzierung und die Bedarfs- und Angebotsplanung müssen aber für die Zukunft neu gestaltet werden. Der Gesetzesentwurf schlägt vor, wie im Kanton Graubünden die Angebote für Menschen mit Behinderung zukünftig ausgestaltet und wie die Leistungen abgegolten werden sollen. Wir möchten eine Gesamtbetrachtung und -steuerung der ambulanten, teilstationären und stationären Angebote im Kanton bewirken. Die Finanzierung aller Angebote soll sich künftig am individuellen Betreuungsbedarf der betreuten Menschen orientieren und mit Pauschalen erfolgen. Das bisherige vom Bund vorgegebene System der defizitorientierten Finanzierung soll abgelöst werden. Es entschädigt gleiche Leistungen sehr unterschiedlich und damit nicht gerecht. Das wollen wir ändern. Die Grundlagen für die neuen Lösungsansätze hat der Kanton Graubünden in enger Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Kantonen und dem Kanton Zürich entwickelt. Diese enge Kooperation drängt sich auf, weil Menschen mit Behinderung aus Graubünden auch Angebote in anderen Kantonen nutzen.

Hansjörg Trachsel ist Regierungsrat des Kantons Graubünden (Vorsteher Departement Wirtschaft und Soziales) und lebt in Celerina und Maienfeld.

Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Erst vier Mitglieder gewählt

Wahlen in den St. Moritzer Gemeinderat

Nur die vier bisherigen Kandidaten der FDP haben den Sprung in die St. Moritzer Legislative im ersten Wahlgang geschafft. Die restlichen zwölf Mandate werden am 28. November vergeben.

RETO STIFEL

Der Gewerkschaftsbund würde sein bisher einziges Mandat verlieren, ebenso die BDP ihre zwei Mandate, sie ist zu den St. Moritzer Gemeinderatswahlen mangels Kandidaten gar nicht angetreten.

Die Mitglieder des Schulrates sind alle im ersten Wahlgang gewählt worden. Dort waren so viele Sitze zu vergeben wie Kandidaten zur Verfügung standen. Gewählt worden sind mit 706 Stimmen

Claudio Camenisch (GdU), gefolgt von der einzigen Neuen, Ruth Steidle CVP (683), Gabi Küenzler-Oswald GdU (645), Diego Schwarzenbach CVP (642) und Manuela Holinger FDP (581).

Die Stimmbeteiligung lag bei 36,3 Prozent. Der zweite Wahlgang findet am 28. November statt. Die EP/PL wird in ihrer Ausgabe vom kommenden Samstag einen aktualisierten Kandidatenspiegel veröffentlichen.

Gemeinderat St. Moritz, 1. Wahlgang, absolutes Mehr 488 Stimmen

Name, Vorname	Partei	Stimmen	
Degiacomi Regula	FDP	599	bisher
Scarpatetti Giatgen	FDP	586	bisher
Hauser Markus	FDP	525	bisher
Weiss Max	FDP	501	bisher
Wiprächtiger Susi	CVP	479	bisher
Spada Renato	CVP	478	bisher
Mutschler Beat	CVP	475	neu
Metzger Biffi Karin	CVP	457	neu
Padrun Rino	FDP	399	neu
Nyffenegger Fritz	CVP	396	neu
Salis Mario	SVP	394	neu
Josi Thomas	GdU	365	neu
Höhener Urs	FDP	346	neu
Molettieri Michele	CVP	336	neu
Koller Christina	FDP	327	neu
Strimer Rico	SVP	327	neu
Testa Leandro A.	FDP	291	neu
Russi Arno	Gewerkschaftsbund	285	neu
Maissen Patric	SVP	264	neu
Lüthi Roland	GdU	263	neu
Robbi Roman	parteilos	260	neu

Vereinspräsidenten liessen sich informieren

St. Moritz Anlässlich der gut besuchten Präsidenten-Konferenz der St. Moritzer Sport- und Kultur-Vereine und Organisatoren von vergangener Woche fand neben einer allgemeinen Information über die Event-Organisation in St. Moritz vor allem die Präsentation des Projektes Sportzentrum Hallenbad St. Moritz grosses Interesse. Der Bauherren-Vertreter Mike Critchley konnte im Detail das Projekt Sportzentrum Hallenbad vorstellen

und auf die verschiedensten Fragen der Vereinsvertreter eingehen. Das zur Abstimmung vorliegende Projekt konnte allgemein begeistern, wurde doch auch zur Kenntnis genommen, dass mit den 64 Mio. Franken eine umfassende Infrastruktur mit den gemäss Bevölkerungsumfrage gewünschten und von St. Moritz dringend benötigten Einrichtungen und Anlagen gebaut werden kann.

(Einges.)

Passivhäuser selbst erleben

Tag der offenen Tür Jedes Jahr finden im November die Tage der offenen Minergie-P/Passivhaus-Türen statt – in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in der Schweiz. Heute Samstag können interessierte Personen dabei die Vorzüge des besten Bauens und dieser zukunftsweisenden Baustandards unmittelbar kennen lernen.

Hausbesitzer, Bewohner und Baufachleute ermöglichen den Besuch und die Besichtigung von ca. 160 bewohnten Minergie-P/Passivhäusern. Diejenigen im Kanton Graubünden sind auf www.toft.ch einsehbar.

Das Passivhaus ist kein Energie-Standard, sondern ein Gesamtkonzept für höchste Behaglichkeit. Ein Passivhaus ist ein Gebäude ohne konventionelles Heizsystem. Passive Energiequellen wie Sonne, Erdwärme, im Gebäude vorhandene Abwärme von Menschen, Beleuchtung, Haushaltgeräten, PCs etc. werden genutzt.

Der sehr gute Wärmeschutz der Gebäudehülle und die Komfortlüftung behalten im Winter die Wärme mit hochwirksamer Wärmerückgewinnung im Haus und im Sommer bei aussen beschatteten Fenstern draussen. Draussen bleiben auch Lärm sowie Feinstaub und Pollen, die über die Komfortlüftung herausgefiltert werden. Die Fenster können im Passivhaus mit Komfortlüftung jederzeit geöffnet werden. Wichtig ist aber, dass sie geschlossen bleiben können, wenn es draussen kalt, lärmig und staubig ist.

Das Passivhaus ist ein konsequent weiterentwickeltes Niedrigenergiehaus (Minergiehaus). Der geringe Rest-Heizwärmebedarf beträgt nicht mehr als 1,5 Liter Öl oder 1,5 m³ Erdgas äquivalent (entspricht 15 KWh) pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr. Im Vergleich zu einem Minergiehaus bedeutet dies 50% Einsparung an Heizenergie, im Vergleich zu einem konventionellen Gebäude bis 80%.

(pd)

Massnahmen für Wild in Notsituationen

Graubünden In ausserordentlichen winterlichen Notsituationen für das Wild kann das Amt für Jagd und Fischerei künftig weitere Massnahmen ergreifen. Die Bündner Regierung hat eine entsprechende Revision der Jagdverordnung und der Hegeverordnung genehmigt und auf den 1. Dezember 2010 in Kraft gesetzt.

Neu kann das Amt für Jagd und Fischerei zum Beispiel das Betreten von Einstandsgebieten untersagen oder Wegegebote erlassen. Ebenso kann es eine Leinenpflicht für Hunde und weitere Massnahmen zum Schutz des Wildes vor Störungen anordnen. Diese Massnahmen sind örtlich und zeitlich zu begrenzen. Schliesslich kann der Kanton künftig Beiträge an Futterkosten entrichten.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Kanton nach dem harten Winter 2008/2009 die bestehenden regionalen Hegekonzepte mit einem Kapitel mit Notmassnahmen ergänzt. So können durch koordinierte Winterfütterungsaktionen dem Wild in Notsituationen auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Entlastungsmöglichkeiten angeboten werden. Damit steigen dessen Überlebenschancen.

(pd)

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Ein jahrelanger Rechtsstreit bahnt sich an

Die Hotelzone «Suvretta House» lässt auf sich warten

Kann das Hotel Suvretta House seine Ausbaupläne verwirklichen oder nicht? Der Entscheid der Regierung steht noch aus. Die Beschwerdeführer sind bereit, bis vors Bundesgericht zu gehen.

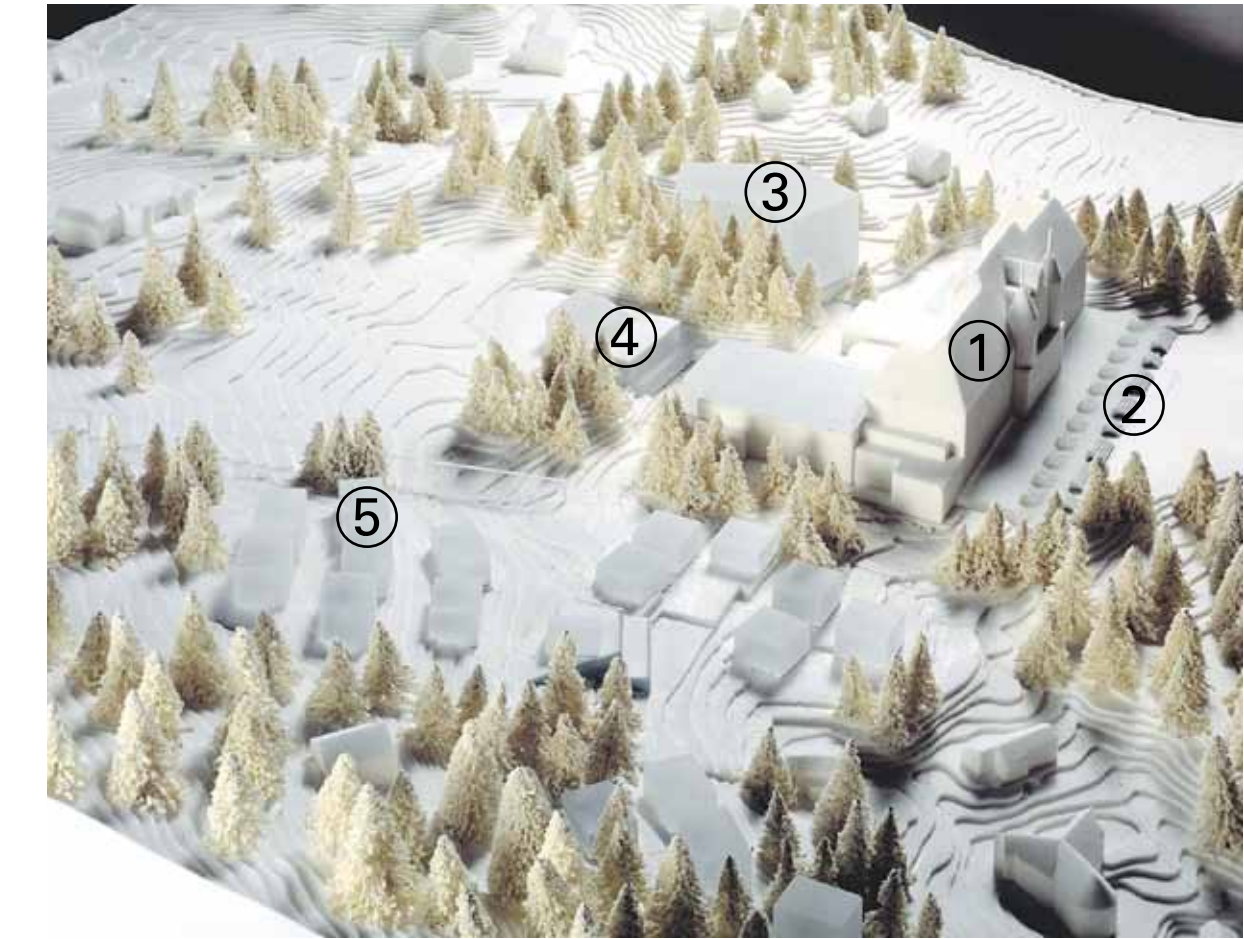
FRANCO FURGER

Fast 14 Monate ist es her, seit das St. Moritzer Stimmvolk am 27. September 2009 mit 62 Prozent Ja-Anteil der Hotelzone «Suvretta House» zugestimmt hat. Die Teilrevision der Ortsplanung, die unter anderem eine Erhöhung der Ausnützungsziffer von 0,2 auf 1,07 in diesem Gebiet vorsieht, ist aber noch lange nicht rechtskräftig. Denn gegen den Volksbeschluss sind mehrere Beschwerden hängig, die noch immer auf dem Pult des kantonalen Amts für Raumentwicklung liegen.

Gemäss Carlo Decurtins, dem für das Dossier zuständigen Juristen, sollte der Entscheid der Regierung aber noch in diesem Jahr folgen. Das Verfahren dauere so lange, weil Einsprachen gegen Bauvorhaben in letzter Zeit generell gehäuft vorkommen, erklärt der Jurist. Hinzu kommt, dass das Verfahren «Hotelzone Suvretta House» ziemlich komplex ist, wie Andrea Brüesch sagt. Der Churer Rechtsanwalt, der vier Beschwerdeführer vertritt, hat der Regierung denn auch ein rund 50 Seiten starkes Dossier zur Prüfung eingereicht.

Zu verdichtete Bauweise

Was bislang geschah, ist ein Augenschein der verschiedenen Parteien vor Ort. Dabei konnten die Beschwerdeführer den Experten des Kantons ihre Kritikpunkte direkt im Gelände geltend machen.



Die umstrittene «Suvretta Vision 2025»: Das Suvretta House (1). Die talseitig geplante Sockelbaute für Restaurant und Wellness (2). Das neue Vier-Sterne-Sporthotel (3). Das Sportcenter (4) und die Sechs-Sterne-Suiten (5).

Gemäss Decurtins macht man bei rund 90 Prozent aller Beschwerdeverfahren einen solchen Augenschein vor Ort. In welche Richtung der Entscheid der Regierung tendiert, konnte Decurtins gegenüber der EP/PL nicht sagen. Klar dürfte hingegen sein, dass die Beschwerdeführer Berufung beim Kantonalen Verwaltungsgericht einreichen werden, falls der Kanton die Ortsplanungsrevision gutheisst. Und Brüesch schliesst auch einen Weiterzug ans Bundesgericht

nicht aus. Liegt der Fall einmal bei den Gerichten, kann sich das Verfahren ohne Weiteres um zwei bis drei Jahre hinauszögern. «Uns geht es im Grunde nicht ums Verhindern und Verzögern, aber die Ausbaupläne dürfen in einer so verdichteten Bauweise einfach nicht realisiert werden», sagt Brüesch.

Die Gegner stören sich am Ausmass und der Dichte der «Suvretta Vision 2025», die dank der Verfünfachung der Ausnützungsziffer möglich wären. Der Masterplan «Suvretta Vision 2025»

umreisst die langfristigen Erweiterungspläne des Fünf-Sterne-Hotels. Geplant sind ein Vier-Sterne-Hotel hinter dem Haupthaus – rund 27 Meter hoch; dazu mehrere Suiten im Sechs-Sterne-Bereich – kleine, frei stehende Villen sowie ein Sportcenter und zusätzliche Zimmer im Haupthaus (siehe Bild). Diese Vorhaben – bis jetzt erst Projektstudien und keine konkreten Bau-pläne – sollen in Etappen realisiert werden. Jedes Projekt müsste dazu einzeln bewilligt werden und könnte

mit weiteren Einsprachen bekämpft werden.

Rechtsstreit bahnt sich an

Gegenwind gegen die Ausbaupläne des Hotels kommt auch von der «IG Suvretta St. Moritz». Die Interessengemeinschaft mit dem Ziel, «die einmalige Landschaft des Suvretta-Gebiets und die optimal an die Umgebung angepasste Bauweise zu erhalten» hat sich im Mai dieses Jahres formiert. Mitglieder der IG sind hauptsächlich direkt betroffene Villenbesitzer des Gebiets Suvretta. Gemäss Rechtsanwalt Brüesch, der Vorstandsmitglied der IG Suvretta St. Moritz ist, hat die Gruppierung bereits über 40 Mitglieder, die gewillt sind, gegen die Pläne des Hotels Suvretta House zu kämpfen.

Ihm sei bewusst, dass es unter Umständen lange dauern wird, bis die Teilrevision der Ortsplanung in Kraft ist, sagt der Hoteldirektor Vic Jacob. In Zeitdruck gerate man deswegen aber nicht. «Suvretta Vision 2025» sei ein Arbeitstitel und nicht ein fixes Zeitziel. «Es geht darum, die Planungsgrundlage für die nächste Generation und eine mögliche Zukunft des Hotels Suvretta House zu schaffen», sagt der Hoteldirektor. Diese Unsicherheit in der Planung stört Brüesch, was genau gebaut werde, sei offen. Falls sich die Besitzverhältnisse des Hotels ändern sollten, wisse man nicht, was passiere. «Wir kaufen die Katze im Sack», sagt Brüesch, der gerne etwas Verbindliches wie einen Quartier- oder Arealplan von der Hotelführung hätte.

Eine Annäherung der Parteien ist nicht in Sicht. Zwischen der IG Suvretta St. Moritz und der Hotelführung hat es bislang keine Gespräche gegeben. Momentan scheinen beide Parteien gewillt, die harte Tour mit einem jahrelangen Rechtsstreit zu wahlen.

Engadiner News und Infos in der Hosentasche

Die EP/PL bringt mit einem Gratis-App Nachrichten, Stellen, Jobs und Veranstaltungen aufs iPhone

Im Rahmen ihrer Allmedia-Strategie bietet die EP/PL seit dem Wochenende eine Gratis-Applikation für das iPhone an. Neben News sind damit auch die EP/PL-Inserate im Originallook abrufbar.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» bringt mit ihrem Allmedia-Angebot neben den wichtigsten lokalen Kurznachrichten auch Stellen-, Immobilien- und Veranstaltungsinserate auf Web, Facebook, Smartphones, Local Point-Grossbildschirme und neu auch per App auf das iPhone. Das EP/PL-App kann gratis im App-Store von Apple heruntergeladen werden. Mit der neuen Applikation haben iPhone-User überall und jederzeit Zugriff auf aktuelle News und Angebote aus Südbünden.

Örtlich ungebunden

«Das iPhone-App bieten wir an, weil es die Folge und Ergänzung unseres bisherigen elektronischen Angebots im Web und auf den LocalPoint-Newsbildschirmen im ganzen Engadin ist», sagt EP/PL-Verlagsleiter Urs Dubs. «Zwar ist das gleiche Angebot bereits seit August und für alle Smartphones erhältlich. Mit dem App geht das auf iPhones nun aber direkter und schneller.» Für das iPhone-App habe man

sich entschieden, weil iPhones bei den Handy-Benutzern im Trend liegen und weil die App-Entwicklung und der Vertrieb im Vergleich zu Smartphone-Betriebssystemen wie Symbian oder Android wesentlich einfacher seien, sagt Dubs.

Mit dem neuen EP/PL-iPhone-App hat der User den Südbündner Stellenanzeiger, die Wohnungsbörse und den Veranstaltungskalender sozusagen in der Hosentasche. Aufgeschaltet sind die Inserate jeweils bis zur nächsten EP/PL-Printausgabe, dann werden sie durch die neuen Angebote ersetzt. Damit ist sichergestellt, dass die Informationen nie älter als vier Tage sind.

Auf dem iPhone erscheinen die redaktionellen Artikel als mediengerecht aufbereitete Short-News. Umfassende Berichte, Hintergründe und Kommentare sind in der gedruckten Ausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» zu finden. Allerdings soll die EP/PL mittelfristig auch als ePaper für Tablet-PCs wie das iPad erscheinen. «Das ‘elektronische EP/PL-Abo’ ist eines der anstehenden Projekte», sagt Urs Dubs.

Nicht mehr nur am «Zeitungstag»

Mit dem Allmedia-Angebot bricht die EP/PL ihren bisherigen Informationsrhythmus auf: Neueste Informationen sind nicht mehr nur an den «Zeitungstagen» Dienstag, Donnerstag und Samstag erhältlich. Wichtige News werden von der Redaktion laufend aufgeschaltet. Beispielsweise



Lokale Südbündner News sowie Stellen-, Veranstaltungs- und Immobilienangebote jederzeit und überall: Das neue iPhone-App der «Engadiner Post/Posta Ladina» macht es möglich. Es ist im App-Store von Apple gratis erhältlich.

im Sportbereich: Kurz nach einem Eishockeymatch werden die Resultate aufgeschaltet, der ausführliche Matchbericht mit Analysen und Stimmen zum Spiel erscheint in der nächsten Printausgabe. Gleich verhält es sich mit Abstimmungsergebnissen oder Wahlergebnissen.

«Der Mehrwert für den Leser ist die Aktualität», sagt EP/PL-Chefredaktor Reto Stifel. «‘Allmedia’ ist nicht auf die Zeitungsausgabebetage begrenzt. Aktuelles wird von der Redaktion laufend aufgeschaltet – in Deutsch und in

Romanisch.» Zusätzliche Kosten entstehen für diesen Service nicht.

Will der Leser bzw. die Leserin mehr zu einem bestimmten Thema erfahren, führt nach wie vor kein Weg an der Printausgabe vorbei: «Die gedruckte EP/PL bietet mehr als ‘nur’ Nachrichten», sagte Reto Stifel. «Sie ist weiterhin das Medium, welches das Geschehene in Südbünden aufnimmt, einordnet, hinterfragt und kommentiert. Und sie bildet die Region und die Menschen, die sie prägen, ab und gibt ihnen eine Stimme.»

Auch die EP/PL-Inserenten bekommen mit dem Allmedia-Angebot auf den digitalen Kanälen einen erheblichen Mehrwert: Ihre Anzeige erscheint nicht nur in der Printausgabe, sondern auch im Internet, auf den LocalPoint-Newsbildschirmen und neu auf dem iPhone. Damit können sie ihr Angebot jederzeit und ortsunabhängig publik machen.

Die EP/PL ist die erste Zeitung in Graubünden mit einem iPhone-App und mit der elektronischen Inserateverbreitung im Originallook. (pd)



La
7. tschanteda dal cussagl da cumön
ho lö
gövgia, ils 25 november 2010,
a partir da las uras 13.30
illa sela Puoz a Samedan

- Las tractandas sun:
1. Bivgnaint, avertüra e tscherna dals scrutinaduors
 2. Protocol da la tschanteda dals 7 october 2010
 3. Tscherna da la cumischium sindicatoria per l'organisaziun da turissem
 4. Tscherna dal cussagl da turissem
 5. Cunvegna conc. reuniun uffizis da scussium Engiadin'Ota/Bergiaglia
 6. Tscherna da la cumischium d'avuadia
 7. Precisaziun da la cunvegna conc. la collavuraziun Engiadin'Ota e Bergiaglia sül champ d'avuadia
 8. Büdschet 2011 Chesa Koch
 9. Postulat archiv culturel Engiadin'Ota
 10. Varia

La glista cumpletta da las tractandas es publichedada suot www.oberengadin.ch suot Kreis/Übersicht/Kreisrat.

Samedan, 16 november 2010

Il landamma
Franco
Tramèr

176.774.346

Per inserats
tel. 081 837 90 00

Publicaziun officiela
Vschinauncha da S-chanf

Bannida per üna radunanza cumünela

**in marculdi, ils 24 november 2010,
a las 20.00, illa sela polivalenta S-chanf**

Tractandas:
1. Protocol da la radunanza
2. Tasxchernas cumünelas pel trienni 2011-2013
3. Varia
S-chanf, ils 16 november 2010

Cussagl cumünel S-chanf
Il president: R. Arquint
L'actuar: D. Schwenninger

176.774.336

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Dumonda da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Cumün da Scuol Bagnera 170 7550 Scuol
Proget da fabrica:	Suost per fairas da bescha
Lö:	Gurlaina
Parcella no.	656
Zona d'utilisaziun	Zona per fabricats ed implants publics
Temp da Publicaziun	16 november fin 6 december 2010
Exposiziun	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals	Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

7550 Scuol, 16 november 2010

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.774.360

Elecziuns dals 28 november

Not Carl merita il sustegn

Il güdisch districtual En decida sur da tuot ils cas civils e penals plü gronds illa regiun d'Engiadina Bassa, Samignun e Val Müstair cun bod 10 000 abitantas ed abitants. Davo la demischium da lic. iur. Chasper Sarott da Sent nun ha il güdisch plü ingün commember cun üna scolaziun giuridica, quai chi'd es unic in tuot il chantun Grischun. Id es perquai fich da salüdar cha uossa as metta a disposiziun eir l'advocat Not Carl da Scuol, ün giurist cun grond'esperienza. Schabain ch'el es stat fingià president da stadi e plüs ons eir güdisch chantunal es Not Carl pront da metter a disposiziun si'esperienza üna vouta daplü eir a sia regiun. El fa quai daspö ons eir per la Corporaziun dals cumüns concessiunaris da las OEE, la quala ha gnü be dincuort grond success illa cuntaisa cullas Ouvras electricas per tarifas favuraivlas da forza electrica a böna noss cumüns, da tuot la populaziun e da las generaziuns venturas. Da gronda portada per la regiun es implü eir seis ingaschamaint sco president da la Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiar di la quala ha suot sia bachetta plü co redublà sia facultà e po uschè sustgnair on per on bleras chosas socialas e culturalas e na in ultim eir la giuventüna da nossa Val cun imports remarchabels. Lic. iur. Not Carl merita ün'onurifica tscherna sco güdisch districtual.

Jörg Kindschi, Ptan

Chesin Manella, Straglia da Sar Josef
7505 Schlarigna

Vernissascha da duos cudeschs d'iffaunts

IRINA

Ün'istorgia misteriusa per iffaunts a partir da 4 ans

Text: Seraina Roner-Ganzoni
Illustraziuns: Annetta Catarina Ganzoni

ALBERTINA E LEO

Ün cudesch illustro per iffaunts a partir da 4 ans

Cull'autura Flurina Plouda, l'illustratura Manuela Dorsa e l'editura da la Lia Rumantscha

Gövgia, ils 18 nov. 2010, a las 17.00 h

Tuot es amiaivelmaing invido

176.774.308



La fin d'eivna passada han artists engiadinais, commembers da la «Visarte Grischun», drivi las portas da lur atelier. Persunas interessadas han survgni ün'invista illa lavur dals artists.

La «Visarte Grischun» ha var ottanta commembras e commembers. Ella ha propuonü a las artistas ed als artists da's participar als dis dals ateliers averts per preschantar al public il muond da l'art. Flurin Bischoff da Lavin, Christof Rösch da Sent e Regula Verdet da Guarda han tut l'ocasiun da retschaiver visitas in lur atelier.

Flurin Bischoff es creschü sü a Ramosch ed abita daspö 23 ons a Lavin. Seis atelier as rechatta in üna veglia uffcina da falegnam cun üna stupenda vista vers l'En. Daspö var 30 ons s'occupa Flurin Bischoff da l'art. Art nun es per el üna produczion dad oubras artisticas, dimpersè plüchöntsch üna tenuta da viver, ün s'exprimer. Ed el chatta differents möds da s'exprimer, saja quai cun disegnar e culurir purtrets, cun far sculpturas o eir cun crear objects al lö. Flurin Bischoff vegn gugent adüna darcheu confruntà cun alch nouv. Eir sch'el ha fat per exaimpel fingià divers bügls nu less el as restrendscher da far be quai. D'ürant la stà lavura Flurin Bischoff insembel cun Madlaina Lys in lur giardinaria. Cha avant trent'ons d'airan la lavur in üert e la lavur artistica duos differents muonds, declera el, ma cha uossa giaja quai ün pa ün in tschel. Cun Madlaina Lys fa el eir progets d'art d'orticultura. «I's tratta adüna d'implir ün spazi tenor l'imaginaziun». Per part creescha Flurin Bischoff oubras sün incumbenza, ma i til vain lura eir il bsögn da laschar gnir our da sai da quai chi nun es dumandà ouravant. Actualmaing resainta el darcheu ferm la vöglija da disegnar. In seis atelier as poja sfögliar prunas disegns ed observar purtrets vi da la paraid: cuntradas abstractas.

«Our da las gallarias cun l'art»

Christof Rösch ha scuvert l'Engiadina l'on 1991 cun ün sogiuorn sco sculptur a Nairs. Adüna darcheu til ha lura attrat l'Engiadina, tant cha l'on 1999 ha el decis da gnir a star a Sent. El ha installà seis atelier per art ed architettura a Schigliana. Seis atelier es «üna chasa in tablà», quai vuol dir: exteriurmaing es il tablà restà sco ch'el d'eira: vers süd fanestras, vers ost sabas. I'l tablà sun construits ils locals plü o main da vaider. Per la renovaziun da quista chasa ha el survgni la distincziun «Buns edifizis i'l Grischun». Ils ultims desch ons s'ha Christof Rösch occupà ferm da l'architettura ed ha lavurà vi da differentas chasas. In sia architettura giouva l'art però üna rolla centrala ed eir la vita sociala es cumpiagliada. Sco curatur dal Center da cultura Nairs esa per el eir important d'intermediar l'art e da tilla drivir a la populaziun. L'art dess eir svegliar ün censur sensibil pel möd da trattar nos ambiaint.

Gö cun las culuors

L'atelier da Regula Verdet es fabrichà our da la stalla d'üna chasa engiadinaisa a Guarda. Daspö circa vainch ons viva ella in Engiadina Bassa. Regula Verdet ha imprais magistra da lavuors manualas a la scoula d'art a Turich e s'exprima gugent cun differents materials. In seis atelier ha ella duos talers. Ella ha però bandunà il stil tradiziunal da tessar e culurescha ils fils directamaing sül taler. La culur dals fils da l'urdimaint influenzeschan ils fils a traviers e müdan l'effett da las culuors tenor co chi's guarda. Pel di dals ateliers

Entrar i'l muond da l'art

Visarte organisescha «Dis dals ateliers averts»

averts ha Regula Verdet expost in seis atelier «lingias sainza cumanzamaint e fin», üna seria da purtrets pitturats cun tinta sün palperi. Plünavant preschain-

ta ella üna sort «sgrafit» sün chartun: duos vettas da culur chi dan l'effett cun sgrafiar oura. Plünavant preschainta ella tagls sün lain abstracts. (anr/ads)



Flurin Bischoff in seis atelier chi d'eira üna falegnamaria.



La lavur artistica da Regula Verdet.

Il chantun dal

CHARDUN

www.ilchardun.ch

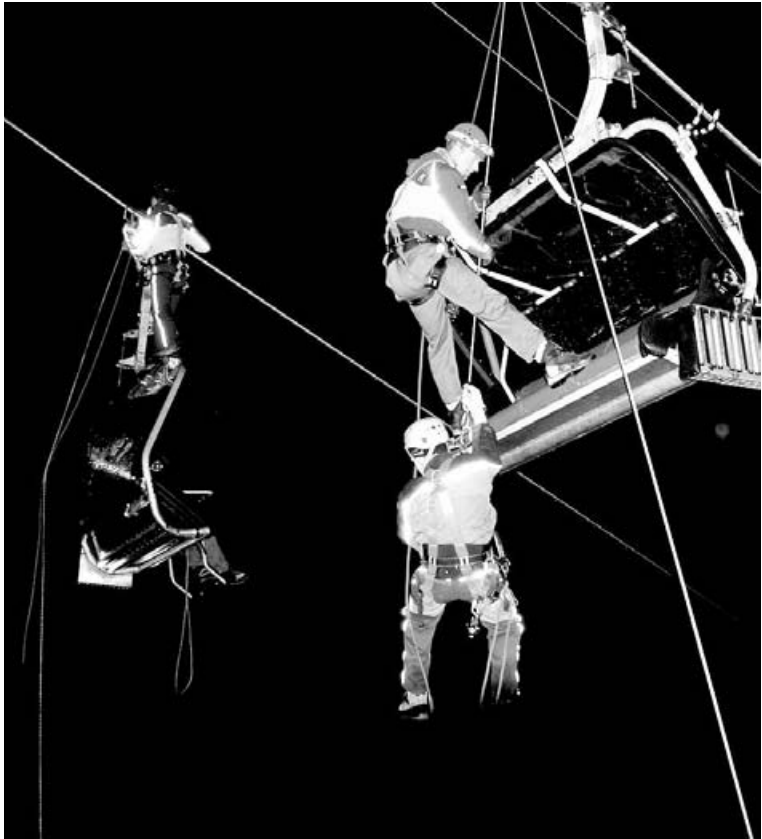
Biel/Bienne, la cited bilingua

Sun steda a Biel/Bienne, la cited bilin-gua. Que ch'eau d'he vis m'ho do da penser. Tar las staziuns dals bus sun indichos ils noms da las staziuns in frances ed in tudas-ch. «Patinoire, Centre hospitalier, Mine d'or», zieva ün pèr secundas müda que in «Eisbahn, Spitalzentrum, Goldgrube». Eir süls bus davauntsü las listessas inscripziuns chi müdan ill'otra lingua zieva ün pèr secundas. Aint ils bus s'inclegia, tuot las indicaziuns in tudas-ch ed in frances. Biel/Bienne es üna cited bilingua, uffielmaing.

Tar nus haun püssas vschinaunchas declaro dad esser rumauntschas, uffielmaing. Es «Samedan Bahnhof» ün'expressiun rumauntscha? Perche nu funcziuna que tar nus? Sun que las instanzas chi nun ageschan? Sun que ils Rumauntschs chi nu's dostan? Sun

quels da lingua francesa pü militants cu nus? Es que tar nus memma tard per as duster? Essans dvantos indifferents?

OK, la Viafier retica salüda a tuot ils passagers per rumauantsch cur ch'els rivan in «terra rumauntscha». Perche succeda que regulermaing aint il tunnel da l'Alvra cur cha'l fracasch es telmaing penetrant cha nu s'inclegia il salüd. Füss que telmaing difficil da programmer otramaing il bindè dal tren? Per cha l'indicaziun gniss aunz cu entrer i'l tunnel da l'Alvra? Ils Bergunsensers nu füssan sgüra na sparmalos scha eir Bravuogn gniss già bivgnanto scu «terra rumauntscha». Faun tuots be il puogn in busacha? Nun ho üngün reclamo uffielmaing tar la Retica? Rumauntschs stè sü, reclama, fè revolta, defendè's! Baldina



Il pazchaint vain salvà our da sia situaziun dischagreabla.

Garantir la sgürezza

Exercizi da salvamaint a Ftan

Las pendicularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent han organisà l'acziun da salvamaint per garantir la sgürezza da la nouva s-chabellera da Ftan. A l'exercizi s'ha partecipà eir la culuonna da salvamaint dal Club alpin svizzer, secziun Engiadina Bassa.

Per survgnir la concessiun per üna nouva pendiculara o s-chabellera, pre-tenda l'Uffizi federal da trafic chi gnia demonstrà ün exercizi da salvamaint. Venderdi saira ha la partiziun tecnica da las Pendicularas Motta Naluns Scuol-Sent-Ftan, cun seis manader Bruno Paganini, organisà ün exercizi da salvamaint, insembel culla culuonna da salvamaint dal Club alpin svizzer, secziun Engiadina Bassa.

Concept da specialists

Il concept da salvamaint ha fat la firma Dominik Hunziker SA da Samedan chi'd es specialisada per dumondas da sgürezza illas muntognas. Il prüm ha Dominik Hunziker preschantà seis concept, lura ha l'acziun pudü cumanzar suot il cumond da Chasper Planta, schef da pistas e salvamaint pro las pendicularas Motta Naluns.

Var trenta persunas da salvamaint sun stattas activas per l'exercizi. Ils sachs cul material chi vain dovrà, sco

suas, tscharellas, carabiners etc. sun gnüts repartits. In gruppas da duos han las persunas da salvamaint stuvü rampignar sü per la pütta ed as laschar ir cun üna tscharella giò da la sua d'atschal fin pro la s-chabella. Là han els sgürà il paziaint e til laschè giò culla sua sün terra franca. Vainch persunas han exercità quists pass vi da duos s-chabellas. L'exercizi ha dürà var trais uras e mez.

Alpinists rutinats

Per Chasper Planta es gratiada l'acziun. L'atmosfera d'eira fich vardaivala, i plovaiva ed i d'eira surtrat: «Relaziuns, ingio chi nu's pudess spettar agüd da l'elicopter». Per el esa important ch'el cugnuoscha la gliued e lur abiltats, uschè ch'el po as fidar da minchün. Per talas acziuns es el fich cuntaint da collavurar culla culuonna da salvamaint dal club alpin. «Ils alpinists sun natüralmaing düsats da lavurar e da rampignar in sua», disch Chasper Planta ed el agiundscha cha talas acziuns nu gnian pratichadas be avant l'avertüra d'ün nouv indriz, dimpersè regularmaing üna fin duos jadas l'on. A man dal rapport da l'acziun cha'l manader tecnic po trametter a l'uffizi federal da traffic, fa Chasper Planta quint d'avair ragiunt la concessiun. Uschè cha la nouva s-chabellera da Ftan possa gnir missa in funcziun sco planisà in venderdi, ils 10 december, il di da l'inauguraziun. (anr/ads)

Giuventüna: I voul ün proget regional

Scuol s'occupa intensiv culla problematica

D'incuort ha la Pro Engiadina Bassa tut posiziun a regard la problematica dal sustegn per giuvenils suot 16 ons. Ella voul lantschar progets regionals. A Scuol s'ha il cumün fingià occupà dal problem, ed i füssan eir fingià in vista soluziuns. Uossa es la balla pro la PEB.

«Cha noss giuvenils douvran ün sustegn per s'inscuntrar ed avoir occupaziun d'ürant lur temp liber, ans es dvantà evidaint fingià d'ürant l'on passà», disch Gianpeder Lechthaler, respunsabel dal decasteri cultura, esser social e sandà dal cumün da Scuol. Cha perquai as saja i in tschercha da soluziuns. La società «suot 16» es gnüda fundada e quella ha tscherchè il contact culla Pro Engiadina Bassa e'ls cumüns da la regiun. «Bain svelt esa dvantà evidaint cha'ls cumüns da Scuol, Tarasp, Ftan e Sent sun averts per schoglier il problem – ma eir cha quel intent nu po gnir realisà sainza il sustegn da tuot la regiun. «La finanziaziun da tals progets pretenda solidarità e sto in noss ögls gnir portà da tuot ils cumüns pertocs», agiundscha'l. Davo esser gnü a savair ch'eir il consorzi da scoula AfinZ es interessà in chosa, s'haja organisà inscunters culs pertocs e tscherchè il contact culla Pro Engiadina Bassa.

Trar a nüz l'anteriura disco Trü

«Cun tscherchar soluziuns ans esa gnü consciaint cha l'inscunter per giuvenils sto gnir accompagnà», disch Gianpeder Lechthaler. Cha quai pudess gnir fat d'ün lavuraint social da scoula. Ultra da quai as giavüschan ils



Da pisserar cha giuvenils han occupaziun d'ürant lur temp liber es ün giavüsch dals giuvenils sves, da genituors e dad istanzas da scoula ed educaziun. fotografia: Shutterstock

pertocs in chosa da pudair ingaschar eir üna persuna chi lavura professunalmaing insembel culs giuvenils chi fan adöver da la sporta dal ventur lö d'inscunter. «Ma neir quel nu lavura gratuitamaing», uschè Lechthaler. Cha d'ingaschar perits in chosa saja be pussibel scha plüssas instituziuns tiran vi da la listessa sua. «Nus sperain uossa ch'eir la part d'immez da l'Engiadina s'ingascha pels bsögn dals giuvenils e vain cun propostas concretas», declera'l.

Il cumün da Samedan ha be avant pacs dis decis da sustegner ün «Jugendtreff» cun 30 000 francs l'on. «Pro nus funcziunan da quels intents be cul sustegn da la PEB», intuna Lechthaler e's giavüscha cha quell'instituziun tratta la problematica svelt e cun veemenza. «Il cumün da Scuol mettes a disposiziun localitats da l'anteriura Disco Trü per quists intents», declera Lechthaler, cha'ls locals sajan avantman. Tenor el nu's possa neir dir cha tscherts politikkers stopchan as sdruagliar sco chi saja gnü pretais. «Nus vain avert ils ögls e vain vis il problem», intuna'l. «La balla es uossa pro la Pro Engiadina Bassa. Nus sperain però eir süll'incletta da tuot tschels cumüns in Engiadina Bassa e ch'els ans sustegnan. Progets concrets ans spettaina dal mainascoula Reto Lehner da Zernez, il qual as sto fatschendar culla listessa problematica sco quai cha nossa società 'suot 16' ha fingià fat», conclüda'l. (anr/mfo)

Samedan sün buna via

Intant cha la regiun da l'Engiadina Bassa fa amo las prümas ponderaziuns co chi's pudess schoglier il problem dal sustegn da temp liber per giuvenils ill'età da 12 fin 16 ons, ha l'Engiadina-Ota fingià scholt per gronda part quel problem. Samedan voul drivir prosmaing ün local d'inscunter. Sco chi'd es gnü cuntschaint be avant pacs dis, voul la vschinauncha da Samedan sustegner il ventur local d'inscunter per giuvenils da 12 fin 16 ons cun ün import da 30 000 francs l'on. Id es previs ün temp da prouva da duos ons. La premissa pel sustegn cumünal es, chi's chatta üna società portadra privata per la gestiu. Sco chi'd es gnü dit dals respunsabels dal cumün as saja in quista chosa però sün buna via. Chi detta instituziuns privatas chi hajan segnalisà interess da surtour la gestiu dal ventur local d'inscunter e chi vöglian eir ingaschar üna persuna respunsabla chi sustegna e controlla ils inscunters. Cha'l bsögn da sustegner giuvenils tanter 12 fin 16 ons d'ürant lur temp liber saja evidaint, scriva la vschinauncha da Samedan in üna publicaziun. Il ventur local d'inscunter per giuvenils as rechatta illa chasina dal club da tennis da Samedan. La società portadra metta a disposiziun sia località als giuvenils per ch'els as possan inscuntrar e passantar là da cumpagnia il temp liber, quai chi'd es da gronda valur sociala. (anr/mfo)

Votaziun/elecziun, 28.11

Güstia pro las impostas

Paca gliued fich richa donnagescha la Svizra. Bliers chantuns sun pronts da sbassar las impostas per attrar quists nomads d'impostas. La disfurtüna ha la gronda majorità chi nu po far müdada dad üna villa in tschella. Cha'l stadi redüa nempe seis servezzans ed augmainta las taxas per pudair sbassar las impostas, quai nun es a favur da la gronda part da la populaziun. L'iniziativa pissera per güstia. Uschè nu pon singuls chantuns plü involar ils megarichs da tschels chantuns.

Duos jadas da na disch il parti socialdemocrat a las duos propostas per la repatriaziun. Il böt da diminuir delicts da violenza nu vain ragiunt scha esters ed estras vegnan repatriats in ün pajais ingio ch'els nu san forza gnanca la lingua, e quai per ün delict minimal sco per exaimpel ün invol in üna butia. Pro la dumonda da decisiun (Stich-

frage) esa da far la cruschina i'l quadrin da la cuntraproposta.

Sco commembra dal güdisch districtual En sustegna il ps la candidatura da l'indpendenta Monica Juon-Menig. La mamma d'ün uffant viva a Scuol e s'ingascha qua illa cumischium sindicatoria. Sia lunga lavur anteriura sün l'uffici da scussiun e sül actuariat circuitual sco eir la lavur actuala parziala ill'adminstraziun da l'ospital e d'ün affar da mansteranza sun bunas premissas per üna carica da güdisch.

A la fin es gnüda accumulida üna pretaisa dal parti socialdemocrat: la supranza da la Pro Engiadina Bassa vain eletta dal pövel. Urezza Famos nu sustegna be ün svilup economic düraivel, dimpersè persvada eir cun seis grond ingaschamaint per la cultura. Ella merita ün bun resultat.

Parti socialdemocrat EB

Referat cul tema comunicaziun illa lai

Scuol In sonda, ils 20 november, ha lö a Scuol fingià per l'otavla jada il «püschain per duonnas» (quista jada eir per hommens). Davo ün vast püschain cun accompagnamaint musical cun Rahel Minder, referischan Christa e Peter Hunglinger a regard il tema «Comunicaziun illa lai». L'arrandschamaint ha lö ill'aula da la Chasa Puntota a Scuol.

Peter e Christa Hunglinger sun maridats daspö 30 ons ed han duos figlias creschüdas. Tuots duos han absolt üna scolaziun sco spirituals (terapia e cussagliaziun) a l'Institut per cussagliaziun christiana da vita e lai e lavuran daspö ons sco cusgliaders e referents. Els dan ün'invista illas reglas da basa

da la comunicaziun. Chenüns sun ils problems ils plü gronds illa comunicaziun ed illa lai in general e che as po far per amegldrar quellas situaziuns. Cul möd co ch'ün pèr comunichescha masina el sia barcha in üna direcziun definida. Ils bliers nu's sun consciaints quant grond cha l'influenza dal möd da comunichar es.

A quist arrandschamaint s'inscuntran duonnas da tuot las etat. Ed a regard il tema dal referat sun invidats quist on eir specialmaing ils homens. Organisà vain il «püschain da duonnas» da differentas persunas da la baselgia chantunala e da la baselgia libra. Annuzchas fin als 17 november suot tel. 081 858 59 64 / 079 472 40 73. (protr.)

Scuol: Vender lana da bescha

Agricoltura In venderdi, ils 19 november, po gnir vendüda sülla piazza da parcar da las Pendicularas Motta Naluns a Scuol lana da bescha. La vendita ha lö da las 14.00 fin a las 16.00. Da prümavaira ha Swisswool pudü ramassar/cumprar passa 150 tonnas lana da bescha svizra. Quai es ün success persistent per l'agricultura, la chüra da la cuntrada ed eir per l'ambiain. La lana ramassada vain elavurada a prodots da qualità sco vlies per matoratschs, izolaziun per chasas, tarpuns o büschmainta da funcziun pel marchà svizzer. Ils predschs per la lana van tenor la qualità da 20 fin 90 raps al kil. (protr.)

Drehscheibe für Infos aus den Alpen

Ein Medienhaus der Alpen in Chur?

Die Zusammenarbeit im Medienbereich im Alpenraum ist grenzübergreifend praktisch inexistent. Das soll sich ändern, so der Tenor einer Tagung in Chur. Der Weg dazu ist lang.

RETO STIFEL

Noch ist ein zentrales Medienhaus für den Alpenbogen vom Ligurischen Meer bis zum Pannonischen Becken in Chur eine Vision. Allerdings soll die grenzüberschreitende Medienarbeit mit dem Projekt «Las-Alps-infoteca» dereinst zur Realität werden.

So das Fazit einer Tagung, die auf Einladung von Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) am vergangenen Freitag und am Samstag im Churer Grossratsgebäude stattgefunden hat. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter von Medien, Kantonen, Gemeinden, kulturellen Organisationen und Hochschulen diskutierten die Möglichkeiten einer gemeinsamen Informationsplattform und verfolgten verschiedene Referate zu diesem Thema.

In seinem Eingangsreferat hatte sich der Erlanger Universitätsprofessor Werner Bätzing grundsätzlich positiv zum Projekt geäußert. Die Notwendigkeit sei gegeben, weil die Alpen immer stärker an Interesse verlieren würden in Europa. Zum Thema werde die Region häufig nur noch, wenn es zu Naturkatastrophen komme. Wichtig für «Las-Alps-infoteca» sei die Vermittlung eines realitätsnahen Alpenbildes für eine breite europäische Öffentlichkeit bis hin zur Politik. «Dort werden letztendlich die zentralen Entscheidungen für die Alpen gefällt»,



Das Grossratsgebäude in Chur war Schauplatz einer Fachtagung über ein mögliches Medienhaus der Alpen in der Kantonshauptstadt.

Foto: RTR

sagte er. Die Vielfalt des Alpenraums sei ein grosses Potenzial, das es zu nutzen gelte. Und da könne ein Medienhaus viel beitragen zu einer «Stärkung der Einheit in der Vielfalt».

Auch Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf strich in ihrem Referat diese «einzigartige Vielfalt auf kleinem Raum hervor.» Dass darüber von einem gemeinsamen Medienhaus aus berichtet werde, mache durchaus Sinn. Schliesslich seien die Probleme der Bergbauern in Südbünden durchaus vergleichbar mit jenen im Ötztal. «Ich möchte wissen, was sich hinter dem nächsten Berggipfel befindet. Dieser Austausch bereichert mein Leben und das von uns allen», sagte sie. Mitinitiant des Projektes und Gastge-

ber Mariano Tschuor, Direktor von RTR, sprach von den neuen Technologien, die es heute ermöglichen würden, vernetzt zu arbeiten. Hier setze die Idee von «Las-Alps-infoteca» an, indem der gemeinsame Lebens- und Arbeitsraum und die Technologie miteinander vernetzt würden. «Wir wollen die erste Adresse werden, wenn es darum geht, journalistische Inhalte über die Alpen zu erhalten», sagte Tschuor. Erste Adresse darum, weil die Quellen überprüft, die Recherche stimmt, die Machart professionell und für die Bürger attraktiv, kreativ und phantasievoll aufgearbeitet ist.

Es gab aber auch zurückhaltende Stimmen. So fragte sich Andrea Masüger, CEO der Südostschweiz Medien,

wer denn die Informationen herstellen und wer sie nutzen wolle. Grosse Medienhäuser würden ihre Informationen hüten wie die eigenen Augäpfel und publiziert werde nur das, was auf dem eigenen Mist gewachsen sei. «Ist diese Vision von genügend Realität untermauert oder planen wir ein Haus, in dem schliesslich niemand wohnen will?», fragte sich Masüger. Auch in den abschliessenden Workshops am Samstag gab es neben befürwortenden auch kritische Stimmen, vor allem zur praktischen Durchführbarkeit und zur Finanzierung.

Alt Nationalrat und Präsident der SRG.R, Duri Bezzola, sowie Mariano Tschuor zogen ein positives Fazit des Anlasses. Sie sprachen von einer

Die Idee hinter dem Projekt

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Alpenraum wird bereits seit einiger Zeit gepflegt. Mit der Arge Alp in den zentralen Alpen sowie der COTRAO und der Alpen-Adria im Westen und Osten des Alpenhauptkamms besteht seit Jahrzehnten eine institutionalisierte politische Zusammenarbeit über die Staatsgrenzen hinaus. Bereits 1952 haben sich die Nichtregierungsorganisationen zur CIPRA zusammengeschlossen und mit der Alpenkonvention – bei der es mit der Umsetzung allerdings hapert – wurde ein Instrument zum nachhaltigen Schutz der Alpen geschaffen.

Praktisch inexistent hingegen ist die Zusammenarbeit im Medienbereich. Das soll sich mit «Las-Alps-infoteca» ändern. In einer ersten Phase soll ein Netzwerk für Alpeninformationen konzipiert und umgesetzt werden. Zudem soll es eine Anlaufstelle sein, um journalistische Produkte über die Alpen und ihre Bewohner zu vermitteln. In der zweiten Phase soll Las-Alps-infoteca eigene journalistische Produkte für Dritte realisieren und zu diesem Zweck mit verschiedenen Organisationen in den Alpen zusammenarbeiten. (rs)

«grossen und spannenden Herausforderung» sowie von einem «hochgesteckten und wagemutigen Ziel».

Als nächster Schritt ist nun geplant, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich mit dem Aufbau des Projektmanagements befasst und die Finanzierung sicherstellt.

Weitere Infos: www.lasalps.ch

Eine musikalische Reise durch die Schweiz

Begeisternder Ad-hoc-Chor «Canziano»

Der Pro-Senectute-Chor mit 111 Sängerinnen und Sängern begeisterte das Publikum im vollbesetzten St. Moritzer Laudinella-Saal.

GERHARD FRANZ

Als vor zwei Jahren die Idee entstand, unter der Schirmherrschaft von Pro Senectute Graubünden einen Chor zusammenzustellen, meldeten sich spontan über 100 Sängerinnen und Sänger. In nur wenigen Proben formte der bekannte Chordirigent Rico Peterelli ein Ensemble, das in vier Konzerten das Publikum begeisterte. Alle Sprachregionen wurden nach einem Quodlibet bekannter Volkslieder berücksichtigt, meist fröhlicher Art. Viele kennt man, wie «Cur Chi Vaint La Not», «La Sera» oder «Lavandera». Eher besinnlich und entsprechend mit feiner Stimmführung: «Adieu» von Armon Cantieni. Rico Peterelli führte selbst gekonnt durch das Programm und nahm die Zuhörer auf sympathische Art mit auf die Reise vom Genfersee bis ins Engadin.

Der Konzertsaal in der Laudinella war am frühen Sonntagabend voll besetzt und man spürte den Funken der Begeisterung, der vom Podium auf die Zuhörer übersprang. Einige Instrumentalisten gaben zusätzliche Farbe zum Chorklang und Ernst Bromeis am Klavier unterstützte souverän. Einige Sängerinnen und Sänger hatten wenig Erfahrung mitgebracht, aber das machten sie wett durch Hingabe und sangen ganz aus ihrem Herzen. Einige

Lieder hatte der Dirigent selbst arrangiert, seine grosse Erfahrung mit Chören konnte sich bestens entfalten.

Nach langem Applaus und stehenden Ovationen die unvermeidliche Dreingabe: «bona not, dorma bain», auch hier ausdrucksstark und engagiert gesungen. Claudio Senn und Renata Pitsch, die Hauptorganisatoren dieses Events, dürfen stolz auf die «Canziano» sein.

Hier wurde ein kultureller Auftrag auf allerbeste Art Wirklichkeit. Bleibt zu hoffen, dass diese tolle Idee eine Fortsetzung findet nach dem Motto: Singen verbindet.



Engagiert dabei.



Der Ad-hoc-Chor «Canziano» überzeugte am Sonntag im vollbesetzten Laudinella-Saal mit seinem Gesang.

Fotos: Giancarlo Cattaneo

Leben in Samedan – auch im Alter

Projekt Die Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung in den Gemeinden des Südtirols und im Kanton Graubünden von Seniorinnen und Senioren zu fördern: Dies ist das Ziel eines Interreg IV-Projektes, das Ende September 2010 von den Projektverantwortlichen in Taufers im Val Müstair offiziell auf den Weg gebracht wurde.

Das Gesundheitsamt GR und ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung wollen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Samedan den Anforderungen des Wandels der Alterskultur Rechnung tragen. In Samedan sollen Rahmenbedingungen aufgebaut und erhalten werden, die die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der älteren Generation unterstützen und generationenübergreifende Solidarität ermöglichen. Ihre Teilnahme an sozialen, ökonomischen, kulturellen und bürgerschaftlichen Aktivitäten soll so gut als möglich auch im Alter gewährleistet werden.

An der Zukunftskonferenz vom Donnerstag, 18. November, von 10.00 bis 15.00 Uhr, im Gemeindesaal können ältere Menschen ab 65 Jahren und Schlüsselpersonen zur Altersarbeit der Gemeinde Samedan auf ihre Lebensgestaltung Einfluss nehmen und ihre Bedürfnisse, Ideen und Visionen zum Thema «Leben in Samedan – auch im Alter» einbringen. Sie sind diejenigen, die am besten wissen, was Samedan als Wohnort für sie in dieser Lebensphase attraktiv macht und was es alles dazu braucht. Die Ideen und Massnahmen der Konferenz werden in freiwilligen Arbeitsgruppen weiter bearbeitet und im Frühling 2011 allen Interessierten vorgestellt. (Einges.)

IN DER ZWISCHENSAISON OFFEN

Audi
Vorsprung durch Technik



30 Jahre quattro® – unser Jubiläumsangebot.

Das Jubiläumsangebot gilt vom 1. September bis 30. November 2010 für alle Audi A4, Audi S4 und Audi A4 allroad quattro, ausgenommen Sondermodelle.

* Berechnungsbeispiel bei Finanzierung über die AMAG Leasing AG:
Audi A4 Avant 1.8 TFSI quattro, 118 kW (160 PS). Effektiver Jahreszinssatz 3,97% (Laufzeit 48 Mte./10 000 km/Jahr), Jubiläums-Barkaufpreis CHF 49 390.– (Katalogpreis 1.8 TFSI Frontantrieb CHF 48 070.– plus Jubiläumsaufpreis quattro® CHF 1 320.– statt CHF 4 400.–), Anzahlung 20% CHF 9 878.–, Leasingrate CHF 449.75/Mt., exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Alle Preise inkl. MWSt. Änderungen jederzeit vorbehalten. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebot gültig bis 30. November 2010.

**Audi A4 Avant 1.8 TFSI quattro
bereits für CHF 449.75/Mt.**

Auto Mathis AG

Via Somplaz 33
7500 St. Moritz
Tel.: 081 837 36 37
Fax: 081 837 36 47

Boutique Vulpius

Basteln, Handarbeiten, Geschenke

Selbstgestrickte Kleider und Accessoires sind im Trend.
Wir haben die Wolle dafür!

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr / 14.00–18.00 Uhr

Via Maistra 166, 7504 Pontresina, Tel. 081 842 63 59

176.773.998

Coiffure
Edith

Edith Sappl
Caspar Badrutt
Tel. 081 833 14 75

**Ich fangä jetz nit nüs a
und bliebä wieder da
bi üch!**

Üchi Edith

Atelier

SCHNEIDEREI | GESTALTUNG
DEKORATION

Sandra Kerstholt

Via Sur Crasta Pradè 34 | Celerina
Telefon 079 488 85 03

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 09.00–12.00 Uhr

SPORTHOTEL SCALETTA-*** S-CHANF

Hotel / Restaurant / Cordoneria / Bar

Durchgehend offen/Jahresbetrieb

Aktuell im Herbst 2010:

Tatar: 25. bis 28. November
und 9. bis 12. Dezember

Chinoise: 1. bis 20. Dezember

Marathon-Jass: 4. Dezember

Scaletta Bar

offen von Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
An der Bar bedient Sie Céline

Reservationen bitte unter Telefon 081 854 03 04

Auf Ihren Besuch freuen sich
M. und M. Fluor und Mitarbeiter

176.774.021

SPORTHOTEL SCALETTA-*** S-CHANF

WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan

GROSSE SESSEL AKTION



Sparen Sie bis
zu **CHF 465.–**

Tel. 081 852 34 34 · www.woma-samedan.ch



CORVIGLIA
TENNIS
CENTER

Holen Sie sich Ihre Fitness für den Wintersport
mit Tennis oder Squash!

NEU! Spezialangebot November
Monatspauschalabonnement TENNIS

Spielzeiten täglich von 12.00 bis 17.00 Uhr
für nur CHF 100.– pro Person

Pauschalabonnemente Tennis und Squash
«Halbtags» – «Mittags» – «Nachmittags»
ab sofort bis Ende April 2011

**Tennis/Squash und Tennisunterricht –
attraktive Zwischensaisonstarife!**

Information und Anmeldung:
Corviglia Tennis Center St. Moritz
Telefon 081 833 15 00

176.774.003

HOTEL LAUDINELLA

RESTAURANTS

täglich

Stüva 11 für 10!

Nach dem 10. Mittagsbuffet geniessen Sie das 11. gratis

Pizzeria Caruso ab 12.00 Uhr

ZEIT Take-away Sandwiches und Hot Thai

Dienstag bis Samstag

Siam Wind Thailändische Wok-Küche
(ausser 8. bis 16. November)

WELLNESS

täglich

Sauna und Dampfbad ab 14.00 Uhr
(ausser 2. und 3. November)
Massagen ab 16. November

KULTUR

3. Nov., 20.30 Uhr

Ruth Schweikert liest «Kalenderblätter»
aus bisher unveröffentlichten Texten

27. Nov., 20.00 Uhr

Engadiner Kammerchor
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in c KV 427

29. Nov., 20.30 Uhr

Das Engadin leben Zu Gast: Alexandra Aronsky

Herzlich willkommen!
www.laudinella.ch T 081 836 00 00

Exklusiv im Engadin

Die sensationelle Weltneuheit aus den USA

Ein unvergessliches Haargefühl

Bis zu 5 Monate

gesundes, geschmeidiges und
glänzendes Haar mit nur einer
Anwendung!

KERATIN
COMPLEX
smoothing therapy

cut me
coiffeur silvapiana

chesa munterots, Silvaplana

081 - 828 8284 www.cutme.ch



AM 20. NOVEMBER STARTET DIE WINTER- SAISON AUF MARGUNS.

3, 2, 1, los gehts: Am Samstag, 20. November eröffnen die ersten Bahnen auf Corviglia-Marguns den Winterbetrieb. Nebst der Gondelbahn Celerina-Marguns stehen Ihnen die Sessellifte Plateau Nair und FIS zum Ski- und Snowboardvergnügen zur Verfügung. Auch die Bergrestaurants Marguns sind wieder für Sie offen. Wichtig: Die Diavolezza bleibt vom 20.11. bis 17.12.10 geschlossen.

www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA



St. Moritz
ENGADIN MOUNTAINS



Tennisclub St. Moritz

Einladung

zur Generalversammlung
am Freitag, 19. November 2010, 19.30 Uhr,
im Hotel Steffani (Lärchensaal)

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 20. November 2009 (Das Protokoll wird an der GV aufliegen oder kann im Internet gelesen werden unter www.tc-stmoritz.ch/news)
2. Jahresberichte
3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2011
4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen
5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren
6. Wahlen des Vorstandes, der Spitalkommission und der Rechnungsrevisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Restaurationsbetrieb 2011
9. Varia

Im Anschluss an die GV wird ein Teller Spaghetti offeriert.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme an unserer GV und freuen uns auf euer Erscheinen.

TENNIS-CLUB ST. MORITZ
Der Vorstand

176.774.280

«Wir gratulieren Regula Degiacomi und unseren gewählten Kollegen und wollen auch mit ihnen in den Gemeinderat! Vielen Dank für Ihre Stimme!»

FDP
Die Liberalen



Urs Höhener

«Für eine rasche Umsetzung der Projekte wie: bezahlbarer, schöner Wohnraum für Einheimische, Hallenbad, etc. – Berücksichtigung der jungen und der älteren Generation für ein gesundes St. Moritz»



Leandro A. Testa

«Für ein lebenswertes St. Moritz durch respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur. Für mehr Bildung, mehr Arbeit, mehr Selbstverantwortung, mehr Freiheit»



Christina Koller

«Engagement für Soziales, Natur und Sport in einem kreativen St. Moritz mit hoher Lebensqualität für die Einheimischen und zukunftsorientiertem Tourismus»



Rino Padrun

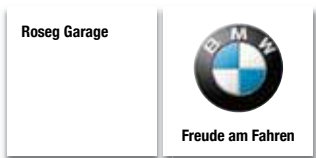
«Engagiert und kompetent in Finanzfragen»

EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR GEWERBEHAUS MALLOTH

Sa/So, 20./21. Nov. 2010, 10.00–17.00

St. Moritz Ludains, Nähe Kunsteisbahn



Eröffnung Roseg Garage
Präsentation des neuen BMW X3
www.bmw-roseg-garage.ch



Schoggi & Confiserie
«Made in St. Moritz»
www.gianottis.ch



Berufskleidung für
Hotellerie & Gewerbe
www.miseenplace-stmoritz.ch



Klassische Handwerkskunst
www.malloth-holzbau.ch



Neueste digitale Schliesstechnik und Tresore von Kaba
www.malloth-sicherheit.ch



Eröffnung der grössten Photo-
voltaik-Anlage im Oberengadin für
die Energiestadt St. Moritz durch
St. Moritz Energie
www.stmoritz-energie.ch



Hochwertige Holzböden
www.parkettladen.ch



Hochwertige Pflege
natürlicher Oberflächen
www.naturhaus.net

Erleben Sie diesen spannenden Mix heimischen Gewerbes.
Lernen Sie Neues und Interessantes zum Staunen und auch zum
Schmunzeln aus der Nähe kennen. Dazu gibt's eine **Tombola mit
attraktiven Preisen** und kleine Aufmerksamkeit für das leibliche
Wohl. Wir freuen uns, Sie im Gewerbehaus Malloth zu begrüßen.

Auslosung der Tombola-Gewinner am Sonntag 21. November um 16 Uhr
Via Sent 2, St. Moritz-Bad. Öffentliche Parkplätze auf Ludains, Kunsteisbahn, Polowiese und Du Lac

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Wirtschaftszeitung

FDP Die Liberalen:
Mit Freude und Leidenschaft für St. Moritz
www.fdp-stmoritz.ch

Gemeinde-
wahlen

28. November 2010

HEILBAD ST. MORITZ
MEDIZINISCHES ZENTRUM

Vortragszyklus

Zeit: 19.30 Uhr
Apéro ab 19.00 Uhr
Ort: Konzertsaal des Medizinischen
Zentrums Heilbad, St. Moritz

Dienstag, 16. November 2010

Vergesslichkeit im Alter – Demenz

Herr Dr. med. Gerhard Guglberger, Ober-
arzt Psychiatrische Dienste Graubünden
Herr Dr. med. Sven Richter,
Facharzt Neurologie FMH
Frau Anna Streiff,
Leiterin Tagesklinik St. Moritz

Die nachfolgenden Vortragsthemen
werden laufend wieder bekannt gegeben

HEILBAD ST. MORITZ
MEDIZINISCHES ZENTRUM
176.772.621

Für unser Team brauchen wir per sofort noch eine Verkäuferin (100%)

oder eine flexible Aushilfe

Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach vorbei.
Wir freuen uns auf Sie.

haus des JÄGERS

Silvana und Linard Guler

Büchsenmacherei

Tel. 081 833 79 33

Fax 081 833 85 06

Via dal Bagn 53/55

176.774.345

Fluors Müsella

Einladung zur Advents-Ausstellung

★ Fluors Müsella, Via Maistra, 7524 Zuoz
Samstag, 20. November, 14.00–20.00 Uhr
Sonntag, 21. November, 14.00–19.00 Uhr
Mit Wettbewerb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Leta, Seraina
und Franziska und alle, die noch mithelfen

176.774.304

Fluors Blumen orticultura Gartenbau
Malgaritta-Defilla, 7503 Samedan

Unsere **Adventskurse** sind bereit

24.11.2010
Adventskränze und Türschmuck
25.11.2010
Adventskränze und Türschmuck
30.11.2010
Gestecke und Lichterstrüsse
1.12.2010
Gestecke und Lichterstrüsse

Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Kurskosten Fr. 25.– plus Material
Anmeldung unter Tel. 081 850 55 22

176.774.359

SCHÜLERWOHNHEIM GÄSTEHAUS
CONVICT ZUOZ

Zuoz 16. November 2010

EINLADUNG ZUR 41. GENERALVERSAMMLUNG der CORPORAZIUN CONVICT PER GIUVENTÜNA ZUOZ

Mittwoch, den 1. Dezember 2010,
um 18.30 Uhr, im Convict.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 17.2.2010
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht der Convict-Leitung
5. Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2009/2010
6. Revisorenbericht
7. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
8. Wahlen
9. Varia

Nach der Versammlung sind alle herzlich
zum Apéro und Nachtessen eingeladen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie im Convict Zuoz
begrüssen dürfen.

176.774.365

Unser Baby!

Kennen Sie die
pro juventute Elternbriefe?
Alle Infos zu Gesundheit, Entwicklung
und Erziehung ihres Kindes für junge Eltern!
Informationen unter

projuventute.ch



Für
dich
da!

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

IN DER ZWISCHENSAISON OFFEN

In der Zwischensaison offen bei Gilbert und Jole Stöhr

**Wir freuen uns,
Sie bei uns im Restaurant zu verwöhnen.**

Tischreservation Tel. 081 851 22 00 · November: Mittwoch Ruhetag

Restaurant **allegro**
Zuoz



Via Salet 2, 7500 St. Moritz

10% Rabatt

Öffnungszeiten:
09.00–12.00/14.30–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00/
14.00–17.00 Uhr

**Die, die unser Geschäft kennen,
wissen von der Vielfalt
des Angebots**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

JOLI'S

BODY FITNESS & AEROBIC TRAINING

MONTAG

18.00 h Bodytoning (Rücken, Bauch, Beine, Po) **Alle**

19.05 h Step Aerobic inkl. Bodytoning **Mittel/Fortgesch.**

20.15 h Bodyfit **Alle**

DONNERSTAG

18.00 h Bodytoning (Rücken, Bauch, Beine, Po) **Alle**

19.05 h Muscle-Work (Bodypower pur!) **Alle**

20.30 h HipHop Training **Alle**

FREITAG

09.15 h Bodyfit (unkompliziert & durchtrainiert!) **Gratis Kinderhütendienst!**

Schau doch im Gemeindesaal La Punt vorbei!

Jolanda Schärer, 081 854 08 47, jolanda.schaerer@jesus.ch



**Es ist wieder einmal soweit... Die Bereiche «geschützte Werkstätten»
übernehmen bis Ende November die Chesa Alpina in Maloja.**

Das Projekt läuft bereits zum vierten Mal und hat das Ziel, dass die Klientinnen und Klienten der Werkstätten so «wirtschaftsnah» wie möglich arbeiten und Erfahrungen sammeln können. Wöchentlich empfängt ein neues Team die Gäste und freut sich auf viele Gäste, die es bewirten kann.

Nebst den beliebten «Alpina-Gerichten» werden Sie mit einem Tagesmenu und «süssen Träumen» verwöhnt.

Die Chesa Alpina ist täglich, ausser montags, in der Zeit von 09.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Für spätere Reservationen rufen Sie uns bitte unter Tel. 081 824 31 12 an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10.00–12.00 Uhr / 15.00–18.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Montag geschlossen

LES ARCADES

FASHION & SPORTSWEAR
BOUTIQUE

Via Maistra 2 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 08 33

176.774.001

EP:Münsterton
ElectronicPartner
Electronics

Inhaber: Marco Fasciati

Via Maistra 10, 7500 St. Moritz

Tel. 081 833 60 55, Fax 081 833 93 17

E-Mail: info@muensterton.ch

Öffnungszeiten Zwischensaison:

Mo–Fr 08.30–12.00 und 14.00–18.30 Uhr

Sa 09.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

la perla
RESTAURANT CAFÉ CELERINA
Besser essen. Besser leben.

Das La Perla-Team heisst Sie
auch in der Zwischensaison
herzlich willkommen!

Wir offerieren im November:
Vier-Gang-Menu mit passender
Weinbegleitung
Je 1 Glas pro Gang
CHF 98.–

La Perla • 7505 Celerina
www.cafe-laperla.ch
Telefon 081 832 23 23

November: Mittwoch Ruhetag



**Auch in der Zwischensaison
machen unsere besten Stücke keine Pause:**
Colani-Klassiker, aromatische Raffinessen und Typisches
aus dem Engadin.

Ruhetag jeweils mittwochs und donnerstags
vom 3. bis 25. November 2010

Familie Thomas Walther, 7504 Pontresina, Tel. 081 839 36 26
www.hotelsteinbock.ch

**DER FITNESS-
HERBST**

❖ **AUCH IN DER ZWISCHENSAISON
SIND WIR FÜR SIE DA!**

❖ **IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET!**

❖ **MIT NEUEM UND ERWEITERTEM
FITNESSPROGRAMM!**

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!



GUT TRAINING ST. MORITZ
DIE SPEZIALISTEN FÜR TRAINING, FITNESS UND GESUNDHEIT

QUADRELLAS 8 · TELEFON 081 834 41 41
WWW.GUT-TRAINING.COM

IN DER ZWISCHENSAISON OFFEN

belverde

floristik · ambiente

Adventliche Kränze für Tisch und Tür
sowie glanzvolle Floristik für die besinnliche Zeit

Grosse Auswahl an Weihnachtsschmuck
Kerzen und Accessoires

Adventsausstellung und Verkauf während den Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Via Somplaz 1 7500 St. Moritz Telefon 081 834 90 70

La Punt Chamues-ch Grill
GIANNI LINO
Pizzeria

Durchgehend offen!

Wir sind in der Zwischensaison
von Montag bis Freitag für Sie da.
Sa/So geschlossen.
Täglich zwei schmackhafte Mittagsmenus,
eine kleine Karte und 25 Holzofen-Pizzas.
Tel. 081 854 34 14 in La Punt

dorina
sport
st. moritz

Langlauf- und Laufsport-Fachgeschäft

**Funktionelle Sportbekleidung
für jede Sportart (Patagonia)**

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 09.00–12.00/14.00–18.30 Uhr
Samstag 09.00–12.00/14.00 bis 17.00 Uhr

**Via Surpunt 19
Telefon 081 833 80 85**

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Claudio Bernasconi und das Waldhaus-Team
heissen Sie auch in der Zwischensaison
herzlich willkommen!

Für unsere Einheimischen offerieren wir im November:

FONDUE CHINOISE

(500 g Kalb- und Rindfleisch)

mit Salat vom Buffet

inkl. 1 Flasche Wein und Mineralwasser, Kaffee/Tee
zum HITPREIS von CHF 110.– für 2 Personen.

Telefon 081 836 60 00

176.774.005



Alte Brauerei
7505 Celerina
Tel. 081 833 05 05
info@alpine-bike.ch

- Bringen Sie jetzt Ihr Velo zum Service oder nutzen Sie unseren Gratis-Abholdienst
- Velos und Sommerbekleidung zu Winterpreisen
- Schlitten, Antirutschsohlen, Skihelme und -brillen
- Neu: Warme Unterwäsche für Sie und Ihn

Unsere aktuellen Öffnungszeiten

MO geschlossen
DI–FR 09.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
SA 09.00–12.00 Uhr geschlossen

Montag bis Freitag
8–12 Uhr / 14–18.30 Uhr

St. Moritz

Pomatti
Mehr als Strom.



CALIDA Shopping Night.

Erleben Sie Ihre Lieblingsstücke
von CALIDA ganz exklusiv
mit leckerem Glühwein am
Mittwoch, 17. November 2010
bis 22.00 Uhr.

passarella

Via Maistra 90, 7505 Celerina
Tel. 081 / 833 91 48
www.passarella.ch

Öffnungszeiten im November:

Mo 15.00 – 18.00 Uhr
Di–Fr 09.00 – 11.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Medizinisches
TherapieZentrum



27. November 2010

**SAVE
THE
DATE**

Wo sonst könnten
Bündner Spezialitäten besser
schmecken?



HOTEL CRUSCH ALVA
ZUOZ – ENGADIN

Ganzjährig geöffnet
In der Zwischensaison: Ruhetag Dienstag

Hotel Crusch Alva ***
Restaurant Cruschetta Restaurant Stüva
Andreas A. Haag CH-7524 Zuoz
T 081 854 13 19 www.cruschalva.ch

Petra Feuerstein
Plazzet 11, 7503 Samedan
081 852 52 91

Cuafför LADA



**Wir
ziehen alle
am gleichen
Strick...**

Von links stehend: Claudia, Letizia, Melanie, Petra Feuerstein
kniend: Saskia, Lucia, Daniela, Angela

**Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, haben wir
uns im Colorseminar weitergebildet.**

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen. Das Lada-Team

**HOTEL
SILS-MARIA
SERAINA**

Wir sind für Sie da!

Käsefondue, Vulcano-Spiess, Fondue Chinoise
oder ein feines Cordon bleu servieren wir Ihnen jeden Tag in unserem
gemütlichen Restaurant.

**Am Samstag, 20. November, ist wieder «Seraina-Metzgete»
mit musikalischer Unterhaltung – nicht verpassen!**

Weitere Veranstaltungen im November:

- 16. 11. ab 19.30 Uhr PartyLite-Kerzen mit Zubehör-Vorführung
- 24. 11. ab 19.30 Uhr Energetix-Magnetschmuck-Präsentation
- 4. 12. 13.00–22.00 Uhr LR Beauty and Health Produktvorführung

Familie M. und S. Kobler, 7514 Sils/Segl Maria
Infos und Anmeldungen per Telefon **081 838 48 00**

Offen jeden Tag von 08.00 bis 22.00 Uhr.

Warme Gerichte von 12.00 bis 14.00 Uhr und
abends von 18.00 bis 21.00 Uhr.

176.774.004

Erster DJ-Kurs im JuTown

St. Moritz Das Herzstück des Jugendtreffs von St. Moritz ist die Musik. Hier können die Jugendlichen ihre Musik hören und dazu Tanzschritte einüben. Da im Treff eine richtige Anlage eingebaut ist – mit Lichtsteuerung, Laser, Rauchmaschine usw. – muss man auch wissen, wie diese bedient wird. So bot der Verein offene Jugendarbeit einen DJ-Kurs an. Ob 18 oder 10 Jahre alt, Junge oder Mädchen – es gab so viele Interessierte, dass der erste Kurs innert kürzester Zeit ausgebucht war.

So fand nun an diesem Wochenende der erste Kurs statt. Die Jugendlichen lernten, wie man die Anlage bedient, was es alles zum DJ braucht und dass es nicht so einfach ist, wie es aussieht. Sie konnten gleich vor Ort üben und mussten zum Schluss eine Prüfung ablegen, ob sie das Gelernte auch umsetzen können. Von nun an dürfen sie selber während dem Ju-

gendtreff Musik auflegen. Geleitet wurde der Kurs von Dale Trutmann. Er war selbst schon als DJ tätig. Da er aktiv in einer Band spielt, versteht er sehr viel von Musik. Dazu kommt auch, dass er mit Strom arbeitet, von Beginn an im Jugendtreff mitgearbeitet hat und dabei einige Kabel selber verlegt hat. Von diesem enormen Fachwissen konnten die Jugendlichen profitieren.

Am nächsten Samstag findet der zweite Kurs statt. Dieser ist bereits ausgebucht, so dass noch weitere Kurse in Planung sind. Diejenigen, die auch einmal mitmachen wollen, sollen sich im Jugendtreff melden, weitere Infos kann man der Homepage entnehmen: www.jutown.ch

Übrigens, zum DJ-Sein ist niemand zu alt. Gerade diese Woche war die älteste aktive DJ-Dame in den Medien, mit fast 70 Jahren... (Einges.)



Die ersten Dj's.

Konzert des Cäcilienchores und der Camerata

St. Moritz Am Samstag, 20. November, um 20.00 Uhr, und am Sonntag, 21. November, um 11.00 Uhr, konzertieren der Cäcilienchor St. Moritz zusammen mit der Camerata Engiadinaisa in der Kirche St. Karl in St. Moritz-Bad. Die Leitung obliegt Werner Steidle. Auf dem Programm stehen Werke von F. Mendelssohn, F. Borne und A. Dvorák. Den Solopart in Borne's «Fantaisie Brillante» spielt die 16-jährige St. Moritzerin Valeria Steidle.

Mendelssohns Ouvertüren nehmen im Schaffen des Meisters eine bedeutende Stellung ein, und sie spiegeln die unterschiedlichen Ausprägungen wider, die diese Gattung im Lauf der Geschichte angenommen hatte: Vom beliebigen (häufig austauschbaren) Orchesterstück zur Funktion einer inhaltlichen Hinführung auf das Folgende bis hin zur Verselbstständigung der Gattung.

In der Ouvertüre «Zum Märchen von der schönen Melusine» (1833 entstanden) greift Mendelssohn einen beliebten romantischen Stoff auf; die Geschichte der geheimnisvollen Nixe, der es nicht vergönnt ist, unter den Menschen zu leben, und die sich, nachdem sie Lust und Leid der Sterblichen erfahren hat, wieder in ihre Welt

zurückzieht. François Borne war Flötist am Grand Théâtre von Bordeaux und Professor für Flöte am Konservatorium von Toulouse. Gemeinsam mit dem Flötenbauer Djalma Julliot vervollkommnete er die Klappenmechanik der Böhm-Flöte. Er komponierte zahlreiche Werke für die Flöte. Seine berühmteste Komposition ist wohl die Fantaisie brillante pour flûte et orchestre nach Motiven aus Bizets Oper «Carmen». Sie fordert vom Solisten einiges an Technik und musikalischem Können ab.

Der Bereich der Kirchenmusik hat in Antonin Dvoráks künstlerischem Werdegang und in seinem 50-jährigen kompositorischen Schaffen immer eine gewisse Rolle gespielt, auch wenn die geistlichen Kompositionen gegenüber dem umfangreichen symphonischen Werk, den zahlreichen kammermusikalischen Schöpfungen und den grossen Opern eher am Rande zu stehen scheinen. In Nelahozeves und Zlonice, den Orten der Kindheit und Jugend Dvoráks, war es neben der ländlichen Tanz- und Gebrauchsmusik vor allem die Kirche, die dem Komponisten erste wesentliche musikalische Eindrücke vermittelte. (Einges.)

Gesetz zur Integration von Behinderten

Graubünden Die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderung soll gesetzlich neu geregelt werden. Die Bündner Regierung hat den Entwurf zum Erlass eines neuen Behindertenintegrationsgesetzes für die Vernehmlassung freigegeben.

Das Gesetz bezweckt die soziale und berufliche Integration von erwachsenen Menschen mit Behinderung. Es legt fest, wie die Leistungsabteilung

und die Angebotsplanung der Institutionen für Menschen mit Behinderung im Kanton Graubünden zukünftig ausgestaltet werden sollen. Es soll eine Gesamtbetrachtung und -steuerung der ambulanten, teilstationären und stationären Angebote im Kanton bewirken.

Ziel ist es, für Personen mit Behinderung ein Angebot zu ermöglichen, das auf ihren Betreuungsbedarf abgestimmt ist. (pd)



Von Kaminfeger Christian Kast aus Silvaplana erhielten die interessierten Jugendlichen Auskunft über den Beruf des Glücksbringers.

Berufe in Theorie und Praxis

200 Berufe bei «Fiutscher» in einer Halle vereint

Vom 9. bis 13. November stand die Churer Stadthalle ganz im Zeichen der ersten Bündner Berufsschau «Fiutscher». Oberstufenklassen aus dem Oberengadin liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, in rund 200 Lehrberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten Einblick zu erhalten.

ISMAEL GEISSBERGER

Von Agrarpraktikerin EBA bis Zimmermann/Zimmerin waren letzte Woche mehr als hundert Berufe an der Berufsschau «Fiutscher» vor Ort vertreten. Am Informationsstand konnten sich interessierte Jugendliche nochmals über weitere hundert Berufe informieren lassen. Der Grossanlass, in dieser Form im Kanton Graubünden erstmalig, wurde vom Bündner Gewerbeverband zusammen mit dem Amt für Berufsbildung in monatelanger Vorbereitung auf die Beine gestellt.

Das Interesse an den Schulen sprengte die Erwartungen der Veranstalter. Von den 4000 Oberstufenschülern rechnete man mit gut 1000 Besuchern; gemeldet und anwesend waren aber knapp 3000 – zusammen mit 230 Lehrkräften. Der Trumpf und das Magnet bei dieser Berufsschau lag darin, dass die Besucher nicht nur theoretisch über die anwesenden Berufsgattungen ins Bild gesetzt wurden. An fast allen Ständen bestand die Möglichkeit, gleich selber Hand anzulegen, und nach relativ kurzer Zeit lag ein Produkt vor, das als Erinnerung mit nach Hause genommen werden durfte. So war es nicht erstaunlich, dass am Stand des Bäcker/Konditor/Confiseurs der Andrang gross war: Ein Lebkuchenherz durfte mit einer Glasur verziert und nachher mitgenommen werden. Beim Metallbauer wurden die Schülerinnen und Schüler von Lehrlingen über zwei Schweissarten instruiert. Eine zusammen geschweisste Figur war am Ende das Resultat der Arbeit.

Nebst einem Puzzle aus einem aufgeteilten Baumstamm konnte am Stand des Forstwarts die Schlagkraft

und die Geschwindigkeit bei der Arbeit mit dem Beil getestet werden. «Höhenluft» schnupperten diejenigen, die beim Zimmermann mit einer Leine gesichert ein Dach besteigen durften; gleichzeitig stellten sie fest, ob sie auch frei von Höhenangst waren. Den jugendlichen Besuchern gerecht war auch, dass ausschliesslich an allen Ständen Lehrlinge die Aktivitäten leiteten und auf die Fragen ihrer zukünftigen «Unterstiften» Auskunft erteilten. Aber auch Lehrmeister waren anwesend, die vorwiegend Auskunft über Zukunftsaussichten nach der Berufslehre gaben.

Die Komplexität, die Vielseitigkeit und Gründlichkeit der Berufsschau «Fiutscher» waren bestimmt ausschlaggebend für den Erfolg. Als sehr grosszügig darf auch gewertet werden, dass für alle Besucherinnen und Besucher nebst freiem Eintritt auch die Fahrkarte vom Wohnort an die Berufsschau sowie das Mittagessen gratis waren. Die Schülerinnen und Schüler äusserten sich unisono sehr positiv über den Besuch und kamen ihrem Lieblingsberuf so etwas näher.

Bei den Jugendlichen nachgefragt



Nina Del Curto, 2. Sek. St. Moritz

«In meinem Lieblingsberuf wird auch viel gereist»
«Ich hätte nicht erwartet, dass uns eine solch weite Palette an Berufen vorgestellt würde. Die Ausstellung war sehr abwechslungsreich und dass ich an vielen Ständen gleich selber Hand anlegen konnte, machte den Besuch noch spannender. Insbesondere das Klettern auf dem Hausdach beim Zimmermann oder das Mixen von Drinks waren für mich interessant. Am Stand des Berufs-KV im Tourismus erfuhr ich viel Wissenswertes über den Aufbau der Lehrjahre und dass viele Reisen in die Zeit der Ausbildung fällt.»



Alessandro Guilherme, 1. Sek. St. Moritz

«Meine Fragen wurden kompetent beantwortet»
«Die Vielseitigkeit der Ausstellung, die grosse Auswahl an vorgestellten Berufen war imposant. Ich fand es toll, wie mir meine Fragen kompetent und verständlich erklärt werden konnten. Das Unterhaltungsprogramm mit der Rapper-Gruppe war eine gute Abwechslung nach dem Mittagessen. Beim Beruf Hochbauzeichner konnte ich sehen, wie die Arbeit am PC geschieht. Etwas überrascht war ich, dass nebst Gebäuden auch Möbel am PC entstehen.»



Julia Haizmann, 2. Sek. St. Moritz

«Ich hatte viel Zeit, das anzusehen, was mich interessierte»
«Die Dimension der Berufsschau hat mir imponiert: Auf einer grossen Fläche wurden viele Berufe abwechslungsreich präsentiert. Wir hatten viel Zeit, uns dem zu widmen, was uns interessierte. Da alles sehr übersichtlich war, konnte ich mich auch selber sehr gut zurechtfinden. Da ich schon im Beruf der Fachfrau Betreuung geschnuppert habe, war ich vor allem dort anzutreffen. Dabei konnte ich erfahren, was ich während der Lehre alles zu erwarten habe, falls ich mich für diesen Beruf entscheide.»

St. Moritzer Startfurioso

Eishockey 2. Liga: St. Moritz – Lenzerheide 5:2

Mit einem sehr guten ersten Drittel (4:0 nach 16 Minuten) legte der EHC St. Moritz den Grundstein für den verdienten 5:2-Derbysieg gegen Lenzerheide-Valbella. Mit einem Tor und drei Assists glänzte Rückkehrer Rafael Heinz (20).

STEPHAN KIENER

Komplett ist das Kader des EHC St. Moritz in dieser Saison noch nie gewesen, aber die Situation besserte sich zuletzt trotz dem Ausfall von Captain Adrian Gantenbein (24). Mit Fabio Mehli (18) und Rafael Heinz (20) kehrten zuletzt zwei letztjährige Stammspieler ins Team zurück. Powerflügel Heinz zeigte in seinem zweiten Spiel nach erst zwei Wochen Training, dass er schon zu alter Gefährlichkeit zurückgefunden hat. Ein Tor und drei Assists konnte er sich gutschreiben lassen, er war damit an vier der fünf St. Moritzer Treffer beteiligt. Und weil sich die Abwehr (mit dem zu Youngster Brenna gestellten Routinier Gian Marco Crameri) recht stabil zeigte, war die Partie nach einem frühen 4:0 nach 16 Minuten zugunsten der Engadiner gelaufen. «Mit dem ersten Drittel war ich sehr zufrieden», sagte St.-Moritz-Trainer Arne Andersen denn auch.

Natürliche Reaktion?

Die Anfangsgala genügte, allerdings kam den Einheimischen zu Beginn auch Gästehüter Carlo Item mit eher unglücklichen Interventionen entgegen. Der Ex-St. Moritzer und Ex-Davoser wurde nach dem 3:0 von André Keller abgelöst.

Im zweiten und dritten Drittel hielten die St. Moritzer den Vorsprung, indem sie sich auf die Kontrolle des Spiels beschränkten. Ein Klaks im

Reinheft war der erste Gästetreffer, den Florinet als Shorthander realisierte (39.). «Da haben wir ein bisschen Angsthasenhockey gespielt», meinte Andersen. «Aber vielleicht ist das eine natürliche Reaktion, wenn man so früh 4:0 führt.» Sein Team habe jedoch gut im eigenen Drittel gespielt und so den Gegner nicht mehr ins Spiel kommen lassen.

Ein Wermutstropfen war der Ausfall von Silvio Mehli (20) Ende des zweiten Abschnittes. Der St. Moritzer Center erlitt nach ersten Erkenntnissen einen Seitenbandanriss und dürfte vier bis sechs Wochen ausfallen.

Morgen in Kreuzlingen

Der EHC St. Moritz hat sich mit dem Sieg gegen Lenzerheide-Valbella im Mittelfeld etabliert. Morgen Mittwoch reist die Andersen-Mannschaft zum EHC Kreuzlingen-Konstanz (20.15 Uhr), der nach gutem Start in die Meisterschaft zuletzt etwas ins Schleudern geraten ist. Die Engadiner ihrerseits müssen am Bodensee nicht nur wie zuletzt auf die Routiniers Romano Tuena und Adrian Gantenbein verzichten, sondern ebenso auf Silvio Mehli und die aus beruflichen Gründen fehlenden Fabio Mercuri (20) und Patrick Plozza (18). EHC St. Moritz – EHC Lenzerheide-Valbella 5:2 (4:0, 0:1, 1:1) Eisarena Ludains – 181 Zuschauer – SR: Ströbel/Wagner. Tore: 1. (00.58) Silvio Mehli (Heinz) 1:0; 8. Rühl (Heinz, Ausschluss Fabio Simeon) 2:0; 13. Mühlemann (Johnny Plozza) 3:0; 16. Deininger (Heinz, Silvio Mehli) 4:0; 39. Florinet (Ausschluss Mondgenast!) 4:1; 44. Heinz (Deininger, Crameri, Ausschluss Christian Parpan) 5:1; 47. Christian Parpan (Florinet, Ausschluss Rühl) 5:2. Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 9-mal 2 Minuten gegen Lenzerheide-Valbella. St. Moritz: Veri; Laager, Rühl, Crameri, Brenna, Leskinen, Bezzola; Johnny Plozza, Trivella, Mühlemann, Patrick Plozza, Heinz, Lechthaler, Fabio Mehli, Silvio Mehli, Deininger, Lenz, Mercuri. Lenzerheide-Valbella: Item (ab 13. Keller); Sascha Ginesta, Membrini, Hemmi, Cortesi, Florinet, Christian Parpan, Fabio Simeon, Ivo Simeon, Thomas Simeon, Janik Ehinger, Bergamin, Roffler, Dennis Ehinger, Mondgenast. Bemerkungen: St. Moritz ohne Tuena, Gantenbein (beide rekonvaleszent), Daguat. Tor von St. Moritz annulliert (57., Tor verschoben).

tal 7:2; Sisec North Am Select – Bassersdorf 7:5.										
1. Engiadina	8	6	0	1	1	43:34	19			
2. Rheintal	8	6	0	0	2	47:30	18			
3. Kreuzlingen-Kon.	8	5	0	1	2	41:39	16			
4. Chur Capricorns	7	5	0	0	2	38:19	15			
5. Dielsdorf-Niederh.	8	4	1	0	3	39:33	14			
6. Illnau-Effretikon	8	4	0	0	4	30:35	12			
7. St. Moritz	8	4	0	0	4	36:32	12			
8. Wallisellen	8	4	0	0	4	31:32	12			
9. Prättigau-Herrs.	7	3	1	0	3	28:32	11			
10. Lenzerheide-Valb.	8	3	0	1	4	32:36	10			
11. Bassersdorf	9	3	0	0	6	41:53	9			
12. Wil	8	1	2	0	5	27:32	7			
13. Sisec North Am	11	1	0	1	9	40:76	4			

Die nächsten Spiele.
Dienstag 16. November: Rheintal – Wil und Lenzerheide-Valbella – Prättigau-Herrschaft (beide 20.00); Mittwoch, 17. November: Kreuzlingen-Konstanz – St. Moritz (20.15); Dielsdorf-Niederhasli – Wallisellen (20.15). Donnerstag, 18. November: Bassersdorf – Illnau-Effretikon (20.15).

Junioren Top: Nur einen Punkt für die Engadiner

Eishockey In der Eishockeymeisterschaft der Junioren Top, Qualifikationsphase, schnitten die beiden Engadiner Mannschaften diesmal schlechter ab. Leader St. Moritz holte beim SC Herisau nur einen Punkt, die komplett und mit einigen 1.-Liga-Spielern angetretenen Appenzeller siegten 5:4 nach Verlängerung, nachdem ihnen erst wenige Sekunden vor Schluss der regulären Spielzeit der Ausgleich zum 4:4 gelungen war. Bei den St. Moritzern fehlten mehrere Spieler, die Mannschaft zeigte sich aber von ihrer kämpferischen Seite. Die Tore der Oberengadiner erzielten

Sandro Lenz, Patrick Plozza, Luca Cloetta und Daniel Rühl. Die Andersen-Mannschaft bleibt trotz dieser ersten Niederlage vorne.

Kein Tor zustande brachten die Engiadina-Junioren Top zu Hause gegen die defensiv starken GCK Lions. 0:4 lautete das Verdikt für die Gäste, die sich im zweiten und dritten Drittel die Punkte sicherten. (skr)

Junioren Top, Ostschweiz: Prättigau-Herrschaft – Bülach 13:2; Herisau – St. Moritz 5:4 nach Verlängerung; Engiadina – GCK Lions 0:4. 1. St. Moritz 7 Spiele/18 Punkte; 2. Prättigau-Herrschaft 8/15; 3. Dübendorf 7/14; 4. GCK Lions 8/14; 5. Herisau 8/14; 6. Engiadina 8/3; 7. Bülach 8/3.

Klare Niederlage gegen starken Gegner

Engiadina verliert bei Illnau-Effretikon mit 2:9

Der CdH Engiadina verliert auswärts gegen den EHC Illnau-Effretikon mit 2:9 (0:1, 2:4, 0:4). Trotz dieser Niederlage bleiben die Unterengadiner an der Tabellenspitze. Bereits morgen Mittwoch spielen sie zu Hause gegen den EHC Chur-Capricorns.

NICOLO BASS

Die Geschichte des Auswärtsspiels des CdH Engiadina gegen den EHC Illnau-Effretikon ist schnell erzählt. Jon Peder Benderer als Engiadina-Trainer musste ohne die vier Leistungsträger Schmid, Huder, Dell’Andrino und Castellani nach Effretikon reisen. Illnau-Effretikon konnte erstmals auf das gesamte Kader zählen, mit denen sie letzte Saison den zweiten Qualifikationsplatz erreichten. Im ersten Drittel konnte Engiadina noch knapp mithalten und Marcel Sommer erzielte für Illnau-Effretikon den einzigen Treffer. Kurz nach Wiederanpiff konnte der Engiadina-Captain Patric Dorta wegen eines Checks von hinten frühzeitig unter die Dusche. Und die Heimmannschaft nützte das fünfminütige Überzahlspiel für die Treffer 2 und 3 durch Ronnie Leuthold und Michael Bolli. Demzufolge war das Spiel für Jon Peder Benderer bereits gelaufen. Die Brüder Chasper und Andri Pult konnten mit je einem Treffer das

Resultat aus Sicht von Engiadina zwar verkürzen. Marcel Sommer und Patrick Lamprecht stellten postwendend den alten Rückstand wieder her. Nach zwei Dritteln stand es bereits 5:2 für Illnau-Effretikon.

Im letzten Abschnitt benötigten die Illnauer lediglich eine Minute, um von 5:2 auf 8:2 davonzuziehen. Die drei Treffer in der 50. Minute erzielten zweimal Marcel Sommer und einmal Michael Bolli. Insgesamt erzielte Marcel Sommer vier Tore in dieser Partie. Den Schlusspunkt setzte Bruno Hollenstein in der 55. Minute zum 9:2.

«Langsam wird es schwierig»

«Das Spiel war im zweiten Drittel nach fünf Minuten entschieden», erklärt Jon Peder Benderer. Und er ist überzeugt, gegen eine sehr gute Mannschaft verloren zu haben: «Illnau-

Engiadina – Chur verschoben

Die auf morgen Abend vorgesehene 2.-Liga-Spitzenbegegnung CdH Engiadina – EHC Chur Capricorns ist kurzfristig auf ein noch zu bestimmendes Datum im Januar verschoben worden. Die Gründe waren bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht offiziell bekannt. Die Absage der morgigen Partie soll gemäss unbestätigten Meldungen aufgrund von zu vielen verletzten Spielern erfolgt sein. (ep)



Junge Engadiner im Bobtraining in Igls

Im Rahmen eines Nachwuchsförderungsprogrammes des Internationalen Bobverbandes FIBT absolvierten fünf junge Engadiner ein sechstägiges Trainingscamp in Igls/Innsbruck. Betreut wurden die Nachwuchsatleten vom Celeriner Bobtrainer und Bobschulinstruktor Donald Holstein. Die Ausbildung fand unter der Aufsicht der FIBT statt und gehört zum Förderprogramm im Hinblick auf die Jugend-Olympiade im Winter 2012 in Innsbruck. Bild (von links): Tim Holinger, Sämi Hügin, Severino Döbeli, Donald Holstein, Enrico Motti, Elias Luminati. (Einges.)

Guter Auftakt für Marc Gini

Neunter beim Slalom von Levi

Der Bivianer Marc Gini ist in Levi (Fi) noch besser in die Slalom-Saison gestartet als vor Jahresfrist. Er klassierte sich in den Top Ten.

Der 6. Platz von Silvan Zurbriggen und der 9. Rang von Marc Gini ergaben die Rarität von zwei Schweizern unter den ersten zehn eines Weltcup-Slaloms. «Wir hatten eine bombasti-

sche Vorbereitung, konnten in der Schweiz an mehreren Orten auf gewässerten Pisten trainieren», ortete Zurbriggen einen der Gründe für den geglückten Auftakt. Nachdem er als Zwölfter und Gini als Zehnter in Levi schon vor einem Jahr gut aus den Startlöchern gekommen waren, schnitten die beiden besten Schweizer Slalom-Fahrer nun noch besser ab. Marc Gini war nach seinem 9. Platz erleichtert. «Das ist genau das, was ich wollte», sagte der Bündner.

Effretikon konnte bisher verletzungsbedingt nicht überzeugen, aber nun werden sie in der Tabelle kontinuierlich nach oben steigen.» Trotzdem ist das Schlussergebnis für den Engiadina-Trainer etwas hoch ausgefallen, «aber auch dieses Resultat gibt nur drei Punkte». Für Engiadina hofft Benderer, dass die verletzten Spieler schnell wieder in die Mannschaft zurückkehren können, «denn sonst wird es für uns langsam ziemlich eng und schwierig».

EHC Illnau-Effretikon – CdH Engiadina 9:2 (1:0, 4:2, 4:0) Eselriet – 124 Zuschauer – SR: Brechbühl, Ehrbar. Tore: 5. Sommer (Hollenstein, Knecht) 1:0, 22. Leuthold (Lamprecht, Golob, Ausschluss Dorta) 2:0, 24. Bolli (Hardmeier, Lamprecht, Ausschluss Dorta) 3:0, 29. Sommer (Röder, Ikanovic) 4:0, 32. Chasper Pult (Andri Pult, Ausschluss Ikanovic) 4:1, 33. Lamprecht (Hardmeier) 5:1, 36. Andri Pult (Corsin Gantenbein, Chasper Pult) 5:2, 50. Sommer (Bolli, Röder) 6:2, 50. Bolli (Golob) 7:2, 51. Sommer (Knecht) 8:2, 55. Hollenstein (Grösser, Leuthold) 9:2. Strafen: 1-mal 2 Minuten plus 10 Minuten für Fadri à Porta und 2-mal 5 Minuten plus Spieldauerdisziplinarstrafe für Patric Dorta und Chasper Pult vom CdH Engiadina; 7-mal 2 Minuten und 1-mal 5 Minuten plus Spieldauerdisziplinarstrafe (Fusco) für den EHC Illnau-Effretikon. Illnau-Effretikon: Volkart; Fusco, Brockhage, Dinkel, Erb, Ikanovic, Hardmeier, Knecht, Widmer; Leuthold, Röder, Sommer, Hollenstein, Bolli, Golob, Meier, Grösser, Lamprecht, Wiederkehr. Engiadina: Kirchner; Campos, Jon-Armon à Porta, Fadri à Porta, Chasper Pult, Flurin Roner, Bott; Corsin Roner, Riatsch, Corsin Gantenbein, Dorta, Schudel, Cuorad, Sascha Gantenbein, Tissi, Andri Pult. Bemerkungen: Engiadina ohne Schmid, Huder, Dell’Andrino und Castellani (alle verletzt oder krank).

Celerina Sechste in Küsnacht

Curling Die Mannschaft CC Celerina III mit Skip Reto Weisstanner erreichte beim Open-Air-Jubiläumsturnier in Küsnacht den ausgezeichneten sechsten Schlussrang. Gewonnen wurde das Turnier von Küsnacht/Waldegg (Stierlin) vor Dübendorf und Baden Regio. Total wurden 36 Teams klassiert. (ep) Rangliste: 1. Küsnacht/Waldegg (Skip Marc Stierlin, Jacqui Greiner, Joel Greiner, Tom Weis) 10 Punkte/20 Ends./36 Steine. 2. Dübendorf (Marc Brügger, Ronny Müller, Heiner Gossweiler, Peter Dietrich) 9/17/29. 3. Baden-Regio (Roland Kniel, Peter Lips, Aldo Gantenbein, Urs Schmid) 8/20/36. 4. Zürich-Grasshopper (Hans Blaser) 7/17/34. 5. Baden CC (Conrad Garbade) 7/16/33. 6. Celerina III (Reto Weisstanner) 7/12/25. Total 36 Teams klassiert.

Wie läuft's den Engadiner Teams in der Eishockey-Meisterschaft? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

ENGADINER GEWERBESeite

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND
IHRE PROFIS

Alfred M. Riederer AG, Heizungen und sanitäre Anlagen, St. Moritz

«Wir sorgen fürs richtige Klima»

Alfred Riederer, Chefmonteur der damaligen Firma Sulzer, welche die Heizzentrale mit damals 13 Heizkesseln im Badrutt's Palace Hotel installierte, blieb in der Folge als Heizer im technisch herausfordernden 5-Sterne-Hotel in St. Moritz hängen.

Nachdem St. Moritz den Zuschlag zu den Olympischen Winterspielen 1928 erhielt und sein 16-jähriger Sohn Alfred aus der Schule kam, beschloss der ausgewiesene Fachmann, mit seiner jungen Frau Anna im Frühjahr 1927 ihre eigene Firma für Heizungen und sanitäre Anlagen zu gründen. So begann er mit seinem Sohn als Lehrling selbstständig zu wirken. Das Badrutt's Palace Hotel beauftragte den scheidenden Haustechniker anlässlich seiner Firmengründung, die Kohleheizkessel mit einer Ölfeuerung auszurüsten. Somit war der erste Auftrag der neuen Firma A. Riederer, die in St. Moritz erste Ölfeuerung auf die 13 Heizkessel des Badrutt's Palace Hotel zu installieren. Dazu wurde am Bahnhof in St. Moritz eine Pumpstation eingerichtet, welche durch eine 2"-Eisenrohrleitung den Brennstoff direkt vom Bahn-Zisternenwagen auf die 13 Brenner in der Heizzentrale brachte. 1928 wurde Alfred Riederer vom Gemeinderat zum nebenamtlichen Brunnenmeister gewählt. Er übernahm damit im Nebenamt zu seinem Betrieb die Verantwortung der Wasserversorgung von St. Moritz.

1943 verstarb Alfred und die Firma wurde von seinem Sohn Alfred dem 2. übernommen. 1960 trat Alfred der 3. im väterlichen Betrieb seine Lehre als Sanitär- und Heizungsmonteur an. 1970 verstarb Alfred der 2. Die Firma wurde jetzt von Alfred dem 3. übernommen und später mit seiner Frau Margrit geführt. 2001 trat Martin Riederer im väterlichen Betrieb die Lehre als Sanitär- und Heizungsmonteur an. 2008 wurde als Vorbereitung auf die Übernahme durch Martin aus der Einzelfirma die Alfred M. Riederer AG gegründet. Heute wird die AG von Martin und seiner Frau Jacky geführt. Alfred der 3. als Verwaltungsratspräsident arbeitet noch zu 100 Prozent

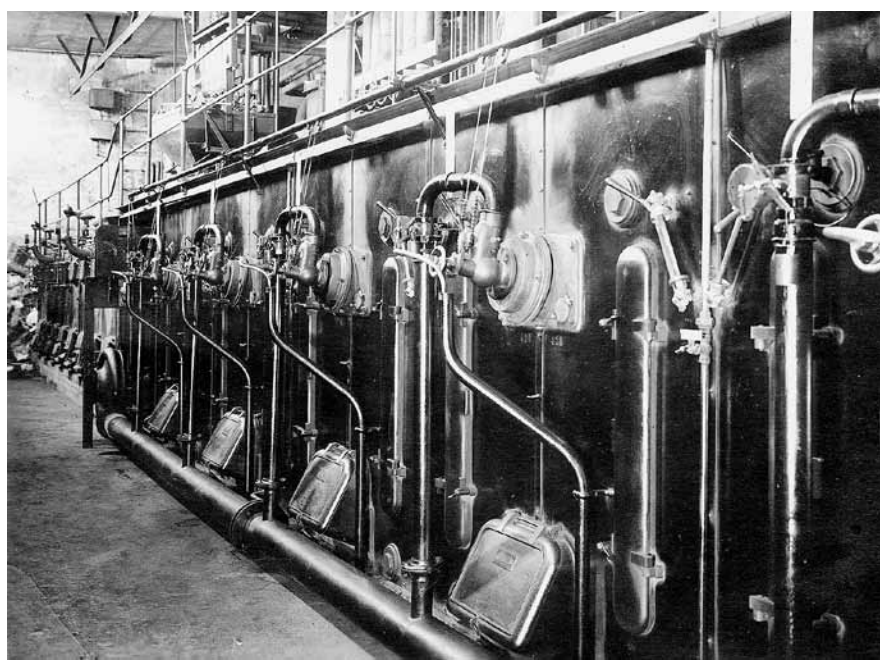


Das Gebäude an der Via Brattas 52–54, wo alle Balkongeländer mit waagrechten Schneefall-unabhängigen Solar-Vacuumröhren ausgerüstet wurden.

mit, stellt seine Erfahrung zur Verfügung und betreut die alten, vertrauten Kunden. Der Betrieb beschäftigt heute zwei Servicemonteur und zehn Monteure. Im Büro wirken Martin, Jacky und Alfred Riederer mit. 2009 wurden an Alfreds Neu- und Altbau an der Via Brattas 52–54 alle Balkongeländer mit waagrechten Schneefall-unabhängigen Solar-Vacuumröhren ausgerüstet welche die bis zu 85 kW/tag Wärmeleistung in einen 3000-Liter-Heizungs- und Warmwasserspeicher bringen. Damit wird für beide Häuser die Heizung und die Warmwasserversorgung unterstützt. Diese Versuchsanlage gibt dem Betrieb die notwendigen Erfahrungen mit der in St. Moritz so intensiven Alternativenergie Sonne. Um unsere zum grossen Teil seit Jahrzehnten treue Kundschaft rund um die Uhr und das ganze Jahr optimal und effizient bedienen zu können, beschränken wir unser Einsatzgebiet mit sehr wenigen Ausnahmen seit 40 Jahren auf St. Moritz. Alle Anrufe werden von Familienangehörigen persönlich entgegengenommen und unverzüglich die entsprechend nötigen Massnahmen in die Wege geleitet. Wie Sie unserer Homepage entnehmen können, versuchen wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, Sie so einfach, freundlich, schnell, zuverlässig, diskret und kompetent zu bedienen und jeden noch so ausgefallenen Wunsch zu berücksichtigen.

Gerne stellen wir auch Ihnen unseren 24-Std.-Notfalldienst, aber auch unsere Leistungen, wie Planung und Ausführung von Heizungen aller heute möglichen Arten, einfache Lüftungsanlagen und wunderschöne sanitären Anlagen mit unserer Erfahrung und unserem Know-how zur Verfügung. Jeder Anruf freut uns.

Alfred M. Riederer AG
Heizungen, sanitäre Anlagen
Via Brattas 52–54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 36 00
info@riedererag.ch
www.riedererag.ch



1928: Das Heizhaus des Hotels Badrutt's Palace mit der neuen Ölfeuerung.

SKISCHULE MIT QUALITÄT.

«BEI UNS ERLEBST DU
SCHNEESPORT!»



SUVRETTA SNOWSPORTS SCHOOL

Via Chasellas 1 · 7500 St. Moritz
+41 (0)81 836 61 61 · www.suvretta-snowsports.ch

Ihr kompetenter Partner
der Haustechnik
www.duttweiler-ag.ch

F. Duttweiler AG
Quadratscha 15 · 7503 Samedan
Tel. 081 851 07 50, Fax 081 851 07 69
info@duttweiler-ag.ch

ROCCA ZGRAGGEN AG

Gastromaschinen
Curtinella
CH-7524 Zuoz
Tel. 081 854 22 77
Fax 081 854 11 28
www.rocca-zgraggen.ch



Immer gut bedient

Die Winterkollektion von
**TONI SAILER – SPYDER –
MOUNTAIN FORCE – OUTLYNE & PHENIX**

sind für GROSS und Klein eingetroffen.

Ab sofort: Ski- und Snowboardservice
zum Vorsaisonpreis!

GRUBER SPORT – PONTRESINA
081 842 62 36 – gruber-sport.ch



CRYSTAL EVENTS

DIE SPEZIALISTEN FÜR EVENTS &
AUSSERGEWÖHNLICHE ERLEBNISSE

CRYSTAL EVENTS ST. MORITZ
TEL +41 (0)81 834 49 35
WWW.CRYSTAL-EVENTS.CH

Unsere Gärtnerei Somplaz

Pfäffli

Gärtnerei | Landschaftspflege
Hauswartungen | Schneeräumungen

7500 St. Moritz | Tel. 081 833 40 39
Fax 081 833 58 46
www.michael-pfaeffli.ch

Wir sind von Montag bis Freitag
für Sie da
von 13.30 bis 18.00 Uhr



www.riedererag.ch
info@riedererag.ch

ALFRED M. RIEDERER AG
Sanitär – Heizungen

7500 St. Moritz
Via Brattas 52–54
Tel. 081 833 36 00, Fax 081 833 36 09



**SPENGLEREI &
BEDACHUNGEN**



**NATURSTEIN
BEDACHUNGEN**



**SCHLOSSEREI &
METALLBAU**

MEULI SILS

Tel. 081 826 56 75



LASAVE AG

NATURSTEINE
WAND- UND BODENBELÄGE
EIGENES NATURSTEINWERK

7522 La Punt Chamues-ch
Tel. +41 (0)81 854 21 58
www.lasave.ch

IN LAIN

Holzmanufaktur Cadonau

So schön kann Bettwäsche sein!

www.inlain.ch
Zuoz 081 854 11 75

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

7503 SAMEDAN
Tel. 081 851 00 80
www.geronimi.ch



SUBARU

Digital oder analog?

Wir verarbeiten als Fotofachgeschäft
alle Ihre Fotos in bester Qualität.

Studiofotos für Ausweis
Familien oder Kinderbilder

Papeterie
fotoflury.ch

fotoflury
7504 pontresina

Forum Wahlen St. Moritz

FDP Die Liberalen danken

Die FDP Die Liberalen St. Moritz danken den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die grosse Unterstützung im ersten Wahlgang. Unsere vier Bisherigen wurden im ersten Wahlgang wiedergewählt. Dies bestätigt und bekräftigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein.

Unsere vier neuen Kandidaten Christina Koller, Leandro Testa, Urs Höhener und Rino Padrun stellen sich gerne und engagiert für den zweiten Wahlgang zur Verfügung und sind für Ihre weitere Unterstützung dankbar. Mit Freude und Leidenschaft wollen sie sich für St. Moritz engagieren und sehen sich in der Lage, das wichtige öffentliche Amt in St. Moritz zu übernehmen.

Markus Hauser, Präsident
FDP Die Liberalen St. Moritz

CVP St. Moritz dankt

Herzlichen Dank an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von St. Moritz für das Vertrauen, das sie Ruth Steidle und Diego Schwarzenbach zur Wahl in den Schulrat geschenkt haben. Das ausgezeichnete Resultat gibt den beiden Mut und Freude für dieses anspruchsvolle Amt. Bedauerlicherweise hat von unseren Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten niemand den Einzug im ersten Wahlgang in die Legislative geschafft. Die bewährten bisherigen Gemeinderäte Susi Wiprächtiger und Renato Spada verfehlten das absolute Mehr nur knapp. Unsere CVP-Kandidaten versichern sich hundertprozentig, vernünftig, sachlich und zukunftsorientiert für die Anliegen der St. Moritzerinnen und St. Moritzer einzusetzen. Allen, die zum Erreichen der erfreulichen Stimmenzahl mitgeholfen haben, danken wir bestens.

Wir gratulieren den anderen gewählten Schulräten sowie Regula Degiacomi, Gemeinderätin, und den drei gewählten Gemeinderäten zur Wahl und wünschen ihnen viel Genugtuung und Freude bei der Ausföhrung dieser anspruchsvollen Aufgaben.

Am 28. November findet der zweite Wahlgang für den Gemeinderat statt. Unsere Anwärterinnen und Anwärter stellen sich erfreulicherweise alle wiederum zur Wahl. Wählen Sie auch im zweiten Wahlgang unsere CVP Kandidaten. Für die Unterstützung danken wir schon im Voraus bestens.

Monzi Schmidt,
Präsidentin CVP Ortspartei

Die SVP St. Moritz dankt

Besten Dank den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von St. Moritz für die Unterstützung unserer drei Kandidaten am vergangenen Wochenende. Leider haben Rico Strimer, Patric Maissen sowie Mario Salis das absolute Mehr nicht erreicht. Unsere Kandidaten werden selbstverständlich auch zum zweiten Wahlgang vom 28. November 2010 nochmals antreten. Die SVP hofft

Forum

Ein Test auf dem Weg zur stärkeren Zusammenarbeit

Man mag zur Frage der Fusion zu einer Talgemeinde stehen wie man will, Einigkeit herrscht darüber, dass die Region/der Kreis Formen der Kooperation und des regionalen Zusammenschlusses fördern und intensivieren sollte. Diese Chance pragmatischer kleiner Schritte ist zu nutzen und langfristigen Projekten und Visionen allemal vorzuziehen.

Eine solche Chance ergibt sich bei der Neuorganisation der Abwasserbewirtschaftung im Oberengadin. Die drei Einrichtungen in Celerina, Bever und S-chanf sollen in knapp zehn Jahren zu einer einzigen Anlage in S-chanf zusammen geführt werden. Sils und Silvaplana, die eine relativ neue ARA weiterhin selbstständig betreiben wollen, sollen zu einem späteren Zeitpunkt der regionalen ARA beitreten dürfen. Die regionale ARA wird damit zu einer der grossen Aufgaben der infrastrukturellen Versorgung. Allein die Baukosten sind gegenwärtig mit an die 80 Millionen Franken veranschlagt.

Kürzlich wurde nun den Gemeinden die neue Organisation des regionalen Abwasserverbandes – wiederum als Zweckverband – vorgestellt. Es ist eine Binsenwahrheit – und darauf weisen politische wie rechtliche Überlegungen hin –, dass die Zweckverbände zum Konzept der direktdemokratischen Entscheidfindung schlecht passen. Über die Vorstände werden Delegierte gewählt, die letztlich, ohne

dass die Bürgerschaft mitentscheiden kann, über wesentliche Ausgabenposten bestimmen. Man muss zudem für den neuen Zweckverband eine komplizierte Doppelstruktur aufbauen, um sowohl der Gemeindeautonomie wie auch den Bedürfnissen und Verbrauchszahlen einigermassen gerecht zu werden.

Dabei wäre die Integration der regionalen ARA in den Kreis die einfachste und normalste Variante gewesen. Dies ergibt sich sowohl aus der Kantonsverfassung, die ähnliche Aufgaben den Regionalverbänden zuweist, wie auch aus den Empfehlungen kantonaler und politischer Gremien.

Der Kreis/die Region hat eine politische Legitimität. Hier entscheidet eine vom Volk gewählte Einrichtung, hier sind neben dem Spital, dem Tourismus, dem öffentlichen Verkehr auch die Abwasserfragen organisch einzubauen.

Hier können Doppelstrukturen vermieden werden, hier sind die Abläufe transparent, bürgernah und für jedermann nachvollziehbar.

Der Kreis kann aber auch Effizienz gewährleisten. Er hat verschiedene Möglichkeiten, eine einfache und betriebswirtschaftlich unabhängige und effiziente Arbeitserledigung zu gewährleisten. Er kann die Eigenständigkeit der ARA ähnlich wie beim Spital oder der Tourismusorganisation lösen, er kann aber auch die ARA als öffentlich rechtliche Anstalt mit der

Oberaufsicht des Kreises einrichten. Leider ist die Suche nach einer Kreislösung an einem einzigen Problem gescheitert; die Gemeinden Sils und Silvaplana möchten ihre ARA selbstständig führen und sich deshalb nicht dem Kreis anschliessen. Dies ist ihr gutes Recht, und niemand muss ihnen dieses Recht entziehen. Denn es gibt auch Formen so genannt «asymmetrischer» regionaler Lösungen. Eine solche ist übrigens in der Tourismusorganisation mit der Anbindung von Zernez und Bregaglia gesucht und teilweise auch schon gefunden worden. Man kann sich also durchaus ein Kreisgesetz vorstellen, das die beiden Gemeinden bis zu einem allfälligen Anschlussgesuch sowohl von der Mitgliedschaft wie auch von der Verantwortung am Entscheidungsprozess ausschliesst.

Von der Arbeitsgruppe, die nun nach der «Vogel-friss-oder-stirb-Methode» einzig die Variante «Zweckverband» vorschlägt, hätte man zumindest eine Gegenüberstellung der Variante «Einbindung in den Kreis» erwarten können. Nach Auskunft namhafter Juristen gibt es durchaus rechtliche Möglichkeiten, in einem Kreisgesetz sowohl dem Bedürfnis der beiden Gemeinden nach Eigenständigkeit sowie denjenigen der übrigen Gemeinden nach einer politisch sauberen und klaren regionalen Struktur auf Kreisebene nachzukommen.

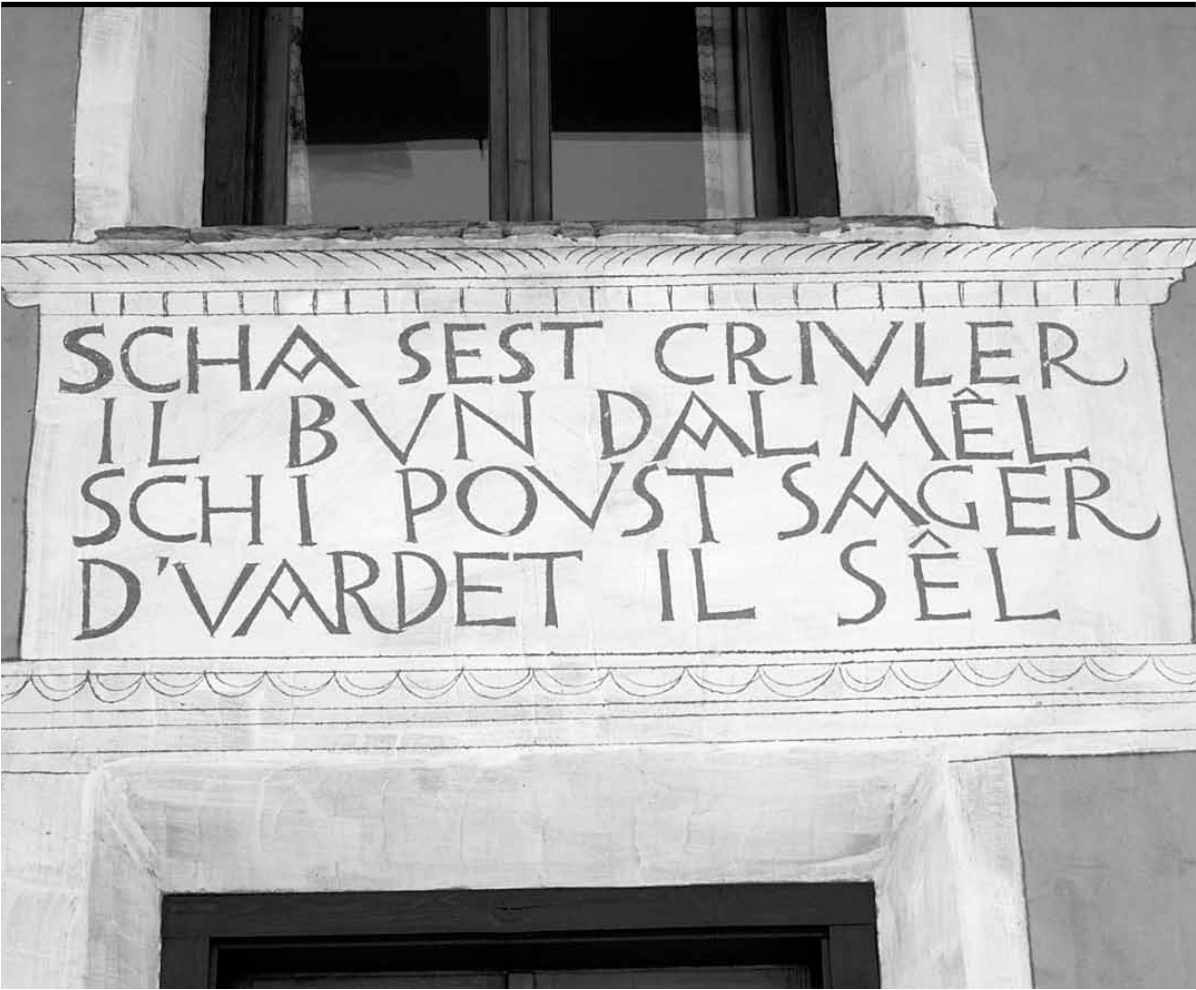
Romedi Arquint, Chapella

Man kommt sich schon sehr dumm vor

kommt man sich beim Lesen der Berichte über das Emser Holzdrama schon sehr dumm vor. Nicht erst seit den letzten Tagen, sondern schon von Anfang an: Riesige Beträge werden gesprochen und Steuern werden über Jahre keine erhoben! Jedes Bündner Unternehmen, das Geld benötigt, muss dem Geldinstitut einen Businessplan vorlegen, der einer akribi-

schen Prüfung Stand hält. In Domat/Ems scheint alles anders zu sein und wahrscheinlich werden wir bald gute Erklärungen über diese volkswirtschaftliche Heldentat erhalten. Wie so oft werden vermutlich die Schuldigen ausgezeichnet und Unschuldige entlassen.

Christian Walther, Hotelier a.D., Pontresina



Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Scha sest crivler il bun dal mêl, schi poust sager d'vardet il sêl.»

Sinngemäss: «Wenn du das Gute vom Schlechten aus sieben kannst, so darfst du das Salz der Wahrheit schmecken.» (Bever)

Um die Wahrheit zu entdecken, muss ein Mensch zuerst einmal die Fähigkeit haben, das Gute vom Schlechten und das Richtige vom Falschen unterscheiden zu können. Erst dann kommt man der Wahrheit näher und darf einmal daran kosten. (ero)

Foto: Erna Romeril

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abwesend,
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gco),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)
Katharina von Salis (kvs)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:

3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Polizeimeldung

Warnung vor Checkbetrügern

In den vergangenen Tagen erhielt die Kantonspolizei Graubünden von mehreren Vermietern von Ferienwohnungen gefälschte Checks, die sie von so genannten Checkdifferenz-Betrügern erhalten haben. Es wird dringend geraten, sich nicht auf solche Finanzgeschäfte einzulassen.

Beim Buchen von Ferienwohnungen und Hotelzimmern erhalten Wohnungsvermieter und Hoteliers immer wieder Checks, die eine höhere Summe als die vereinbarte Miete oder den angebotenen Hotelzimmerpreis aufweisen. Nach einigen Tagen oder Wochen melden sich die Betrüger mit dem Hinweis, der Check sei irrtümlicherweise zu hoch ausgestellt worden; die Differenz solle doch bitte per Geldanweisung retourniert werden.

Wenn der Check einer ersten Überprüfung standhält, wird der Gegenwert dem Vermieter mit dem Vermerk «Eingang vorbehalten» auf dem Bankkonto gutgeschrieben. Erst später, nach Überweisung des Differenzbetrages, stellt sich heraus, dass der eingereichte Check gefälscht war. In diesem Fall belastet die Bank den unter Vorbehalt gutgeschriebenen Betrag zurück. Den Opfern entsteht dadurch ein in der Regel nicht mehr rückgängig zu machender Schaden. Die Kantonspolizei Graubünden empfiehlt daher, Geschäfte mit Unbekannten besser gegen Banküberweisung zu tätigen und Rückzahlungen im Zusammenhang mit zu hoch ausgestellten Checks nur nach vorgängiger Deckungs-Prüfung der Bank zu tätigen.

Weitere Informationen und aktuelle Warnmeldungen können unter www.fedpol.admin.ch (Bundesamt für Polizei) und www.skppsc.ch (Schweizerische Kriminalprävention) abgerufen werden.

(kp)

Samnaun: Im Bachbett gelandet

Kurz vor Mitternacht ist am Freitagabend auf der Samnaunerstrasse ein Fahrzeug von der Strasse abgekommen. Verletzt wurde niemand.

Ausgangs einer Linkskurve auf der Höhe Ravaisch geriet ein Automobilist mit seinem Fahrzeug ins Schleudern. Nachdem das Auto in die Leitplanke einer Brücke prallte, wurde es über die Leitplanke katapultiert. Der Personenwagen kam mit der Front voran im Schergenbach zum Stillstand. Der Lenker, der allein unterwegs war, blieb unverletzt. Da der durchgeführte Atemlufttest positiv ausfiel, wurde eine Blutprobe angeordnet. Am Auto entstand Totalschaden.

(kp)

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Im Paradies gehen Adam und Eva Hand in Hand spazieren. Eva fragt: «Liebst du mich eigentlich noch?» Adam: «Sicher, wen denn sonst?»



Die warmen Temperaturen lockten nochmals zum Klettern

Es war ein sonniger und warmer Samstag. Der viele Schnee lockte zahlreiche Wintersportler auf den Berninapass, wo die Loipen gespurt waren und die Pisten der Diavolezza bis zur Talstation hinunter gewalzt. Die Verhältnisse präsentierten sich frühlingshaft, fast wie im März. Wer klassisch langlaufen wollte, kam nicht drum herum, seine Skier mit Klistern zu behandeln. Und manch ein Snowboarder und Skifahrer, der in eine dicke Winterjacke gehüllt war, fühlte sich wohl etwas «overdressed».

Eine Gruppe Kletterer nutzte die Gelegenheit für ein letztes Aufbäumen als Sommersportler. Der Felsen im Klettergarten am Fusse des Piz Alv präsentierte sich trocken und griffig – ideal um nochmals eine überhängende Route zu durchsteigen, bevor die Klettermuskeln in die Winterpause müssen. Das Vergnügen, quasi mitten im Winter, umgeben von leuchtendem Weiss, zu klettern, bekommt man schliesslich nicht alle Tage. (fuf)

Foto: Tom Bärfuss

WETTERLAGE

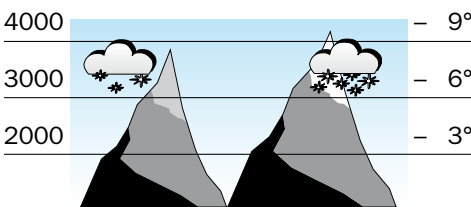
Ein Tief über dem Golf von Genua schaufelt sehr feuchte Luftmassen an die Alpensüdseite. Da gleichzeitig kältere Luft aus Norden einströmt, kann die Schneefallgrenze weit herab steigen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Trüb und nass! Von der Nacht her bleibt auch untertags eine geschlossene Wolkendecke über Südbünden hängen. Aus den tief liegenden Wolken regnet es von Süden her noch für einige Zeit anhaltend und vor allem in den Südtälern auch recht ergiebig. Die Schneefallgrenze liegt im Engadin im Tal, in den Südtälern etwas höher bei 1400 m. Im Tagesverlauf verlagert sich das Hauptniederschlagsfeld langsam gegen Osten, so dass am Nachmittag der Niederschlag von Westen her zunehmend schwächer wird und bis zum Abend hin ganz allgemein abklingt. Die Frühtemperatur stellt zumeist auch den Höchstwert dar. Tendenziell kühlt es im Tagesverlauf sogar eher ab.

BERGWETTER

Zwischen dem Bergell, der Bernina und der Sesvenna wird die Neuschneehöhe auch untertags weiter anwachsen. Die Berge nördlich des Inn hin zur Silvretta bekommen deutlich weniger Neuschnee ab, aber auch hier ist es winterlich.



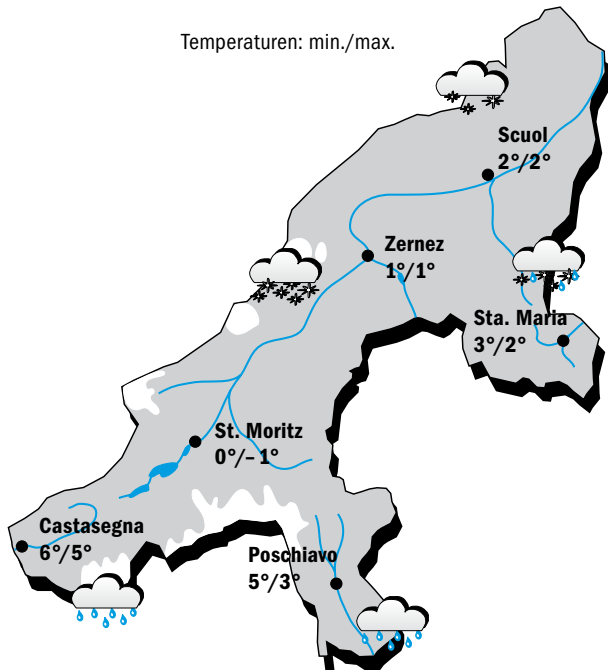
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 4°	SO	20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	SW	9 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	6°	windstill	
Scuol (1286 m)	4°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		
°C - 2 3	°C - 4 3	°C - 3 3

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		
°C - 4 0	°C - 4 - 1	°C - 2 - 2

Gratulationen

Glückwunsch zum Studienabschluss

Romedi Ganzoni aus Scuol hat sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Basel mit dem Master of Law erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen ihm viel Freude und Genugtuung im Berufsalltag und alles Gute für seine Zukunft. (Einges.)

Glückwunsch zum Berufserfolg

Annigna Kamer hat mit Erfolg die Prüfung zur Führungsfachfrau mit Eidgenössischem Fähigkeitsausweis bestanden. Wir wünschen Annigna Kamer viel Freude in ihrem neuen Beruf. Sie war eine tolle Mitstreiterin: Carmen, Roberto, Andri, Reto und Angelina. (Einges.)

Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00